Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

52. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2020 | 6

15. – 28. MÄRZ

VOM SINN DES FASTENS

Seite 4

FASTENOPFER

Gemeinsam für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert.

Seite 3

VATER DES KIRCHENGESANGBUCHES GESTORBEN

Paul Schwaller holte seine Handorgel, scharte die Kinder des Quartiers um sich und improvisierte mit ihnen das «Allmendstrassenlied». So kam er als pensionierter Seelsorger mit seiner Cousine Rösli in unsere Nachbarschaft. Sofort wurde deutlich, wie offen und gesellig er auf die Leute zuging und wie viel ihm die Musik bedeutete. Das wussten die Pfarreiangehörigen von St. Niklaus SO bereits, denn hier war er von 1969 bis 1976 Pfarrer, bevor er nach Schaffhausen zog. So erlebten ihn auch die Menschen im Mittleren Leberberg als priesterlichen Mitarbeiter von 1994 bis 2013. Die Zusammenarbeit war von gegenseitiger Wertschätzung geprägt, und er konnte sich auch gut zurücknehmen gegenüber den Gemeindeleitenden.

Als bischöflicher Beauftragter konnte er 1966 das erste gemeinsame Kirchengesangbuch für die Deutschschweiz realisieren und herausgeben. Bis 1996 blieb er Geschäftsführer des KGB-Herausgabevereins. Getragen von der liturgischen Bewegung und mit dem Schwung des Konzils gelang es ihm und seinem Team, die Gesangstraditionen der verschiedenen Bistümer zusammenzuführen. Einige Melodien komponierte er gleich selbst. In Gottesdiensten und Kursen stellte er Gesang und Kirchenmusik ins Zentrum und motivierte zum Mitmachen.

Nun ist seine Stimme verstummt. Der 1928 in Welschenrohr geborene Paul Schwaller ist am 21. Februar 2020 verstorben und am 27. Februar 2020 in Oberdorf SO im Vertrauen auf die Auferstehung bestattet worden.

Kuno Schmid

Staatskanzlei Solothurn

Die Synodenversammlung fand am 7. März 2020 im Kantonsratssaal des Solothurner Rathauses statt.

Kantonale Synode: Kirche und Staat

In ihrem Jahresbericht 2019 setzt die Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn den Schwerpunkt auf das Verhältnis von «Kirche und Staat». Dr. Urban Fink erläutert, wie sich das Gegen- und Miteinander von Kirche und Staat im Kanton Solothurn in den letzten 200 Jahren entwickelt hat. Heute wird die kirchliche Arbeit vom sogenannten «dualen System» geprägt, der pastoralverantwortlichen, hierarchischen Kirchenleitung einerseits und den demokratischen Behörden von Kirchgemeinden und Synode andererseits. Dieses Zusammenwirken von «Kirche und Staat» wird von verschiedenen interviewten Personen positiv gewürdigt. Dank den Steuergeldern sei die professionelle pastorale Arbeit überhaupt erst möglich. Die kantonalen Fachstellen für Jugendarbeit, Religionspädagogik, Kirchenmusik und Diakonie sowie die Seelsorge in Spitälern und kantonalen Anstalten entlasten die Verantwortlichen in den Pastoralräumen und Pfarreien und unterstützen diese fachlich. *www.synode-so.ch*

SOLOTHURN GEGEN RASSISMUS

Unter dem Motto «Vielfalt ist MehrWert» stellen die Aktionstage gegen Rassismus vom 19. bis 21. März 2020 die Arbeitswelt in den Fokus. Die Botschaft ist klar: Vielfalt hat viele positive Aspekte und kann in Unternehmen und Gesellschaft einen Mehrwert schaffen. Dies zeigt sich beim konstruktiven, wertschätzenden und achtsamen Umgang miteinander. Es bedeutet aber massgeblich auch, gegen rassistische Diskriminierung einzustehen. 60 Jahre nach den ersten blutigen Protesten gegen die Rassendiskriminierungen in Südafrika und 30 Jahre nach der Befreiung von Nelson Mandela ist das Einstehen gegen Rassismus im Alltag und in der Arbeitswelt immer wieder neu nötig. Das Rote Kreuz führt im Auftrag des Kantons und zusammen mit weiteren sozialen Organisationen in Olten, Grenchen und Solothurn ein vielfältiges öffentliches Programm als Zeichen gegen Rassismus durch. Verschiedene Unternehmen und Arbeitgebende im Kanton unterstützen die Aktionstage ideell oder führen eigene Aktivitäten zur Sensibilisierung in ihrem Betrieb durch.

http://so-gegen-rassismus.so.ch

«Das Fasten hat wie ein Vogel zwei Flügel: das Gebet und die tätige Nächstenliebe.»

Niklaus Brantschen

Fenitra Rabefaritra/Fastenopfer

Fastenopferprojekt in Magadaskar: Bäuerin mit Reisvorrat.

GEMEINSAM FÜR EINE LANDWIRTSCHAFT, DIE UNSERE ZUKUNFT SICHERT

Die Existenz vieler Kleinbäuerinnen und Kleinbauern im globalen Süden ist durch Saatguteinschränkungen gefährdet. Doch es gibt Grund zur Hoffnung: In Guatemala wurde ein strenges Sortenschutzgesetz, das «Ley Monsanto», vorerst abgewendet. Auf den Philippinen engagiert sich ein Saatgutnetzwerk für bäuerliche Saatgutzüchtungen und gegen restriktive Sortenschutzgesetze. Im südlichen Afrika setzen sich Landfrauenbewegungen gegen Gen-Mais und für ökologische Anbaumethoden ein. Auch mit Hilfe von Brot für alle und Fastenopfer und ihren lokalen Partnerorganisationen konnten viele dieser Prozesse aufgebaut und durchgeführt werden. Und das Engagement der Werke geht weiter: Fastenopfer und Brot für alle fordern, dass die Saatguteinschränkungen für Bäuerinnen und Bauern aus dem Freihandelsabkommen der Schweiz mit Malaysia entfernt werden. Es wäre ein wichtiger Beitrag zur Reduktion von Hunger und Armut. *www.fastenopfer.ch*

INHALT

Schwerpunkt 4
Vom Sinn des Fastens

Liturgischer Kalender 6
Namenstage

Innehalten 6

Medien 7

Aktuell 8

Pfarreien 9
Region 31

Jugend 32

editorial

KUNO SCHMID | CHEFREDAKTOR

FREITAG

Der Freitag hat ein ganz anderes Image als beispielsweise der Montag. Man ist zwar ebenfalls müde nach einer strengen Woche, aber für viele Menschen ist die Stimmung heiter. Das Wochenende naht. Vielleicht liegt es am Namen. Freitag klingt nach Freiheit und Freizeit, auch wenn die Bezeichnung eigentlich von der germanischen Göttin Freya stammt. Doch am Freitagabend beginnt die arbeitsfreie Zeit. Deshalb wird er immer mehr schon ins Wochenendprogramm einbezogen.

Früher war der Freitag für Katholiken ein besonderer Tag. Übers ganze Jahr gabs am Freitag kein Fleisch. Jeder Freitag war ein Fasttag. Es gab eine Suppe als Mittagessen oder einen Früchtekuchen. Der Freitag war der Gedenktag an den Erlösertod Jesu, deshalb wurden Zeichen des Verzichts und der Dankbarkeit gesetzt. Seither haben sich die Ernährungsgewohnheiten geändert. Vegetarisch oder vegan zu essen wurde hipp, wurde zum Kult ohne Bezug zum christlichen Glauben. Fleischlos zu essen war nicht mehr ein katholisches Erkennungszeichen. Die äusseren Kirchenvorschriften fielen zugunsten der Besinnung auf die innere Haltung weg.

Heute bringt uns die Klimajugend den Freitag erneut ins Bewusstsein als «Fridays for Future», Freitage für die Zukunft. Und wieder ist von Verzicht und Besinnung die Rede. Fleischlos essen, Plastik vermeiden, Autofasten, Flugverzicht, Besinnung auf die Zukunft der Welt. Dazu kommt aber auch der Protest gegen Zerstörung und Raubbau an der Natur und gegen Ungerechtigkeiten. Es geht jungen Menschen nicht um Christologie im engeren Sinn, sondern um den Stopp der Klimaerwärmung, um die Bewahrung der Schöpfung, um die Rettung des Lebens.

Die Fastenopferkampagne zeigt, dass diese Forderungen viele Gemeinsamkeiten haben mit der christlichen Fastentradition. Papst Franziskus hat in mehreren Schreiben die theologischen und spirituellen Gemeinsamkeiten mit der Klimabewegung im Sinne einer erweiterten Christologie reflektiert. Findet der katholische Fastenfreitag eine Renaissance in den «Fridays for Future»?

Ich wünsche Ihnen neue Aufmerksamkeit für den Freitag, gerade jetzt in der Fastenzeit.

Kuno Schmid

Vom Sinn des Fastens

Menschen in allen Kulturen fasten. Phasen der Nahrungsaufnahme wechseln mit Phasen des Verzichts, sei dieser freiwillig in Zeiten des Überflusses oder erzwungen, weil keine Nahrung vorhanden ist. Forscher stellen erstaunt fest, welch starke Effekte Verzicht auf unseren Körper hat. Und wie segensreich er auf den Verlauf von Krankheiten wirkt. Die Religionen betonen, dass durch Fasten auch in der Seele heilsame Prozesse angeregt werden.

STEPHAN KAISSER

EIGENE ERFAHRUNGEN

In einer katholischen Familie aufgewachsen, kenne ich das Fasten schon von Kindheit an. Am Freitag gab es nie Fleisch zu den Mahlzeiten. In der Fastenzeit keine Schokolade, und ausserdem wurde Geld in das «Misereor»-Kässelchen gespart. Der Bastelbogen dafür wurde im Religionsunterricht vom Pfarrer abgegeben und dann zu Hause sorgfältig gefaltet und geklebt, eifrig wurde gespart, denn das Geld sollte später armen Kindern helfen. An einem Sonntag gegen Ende der Fastenzeit wurde das Pappkässelchen mit vielen Münzen darin eingesammelt, und ich weiss noch, wie stolz ich war, weil es so schwer war. (In Deutschland gibt es das Hilfswerk «Misereor», vergleichbar dem Schweizer «Fastenopfer».)

FASTEN IM CHRISTENTUM

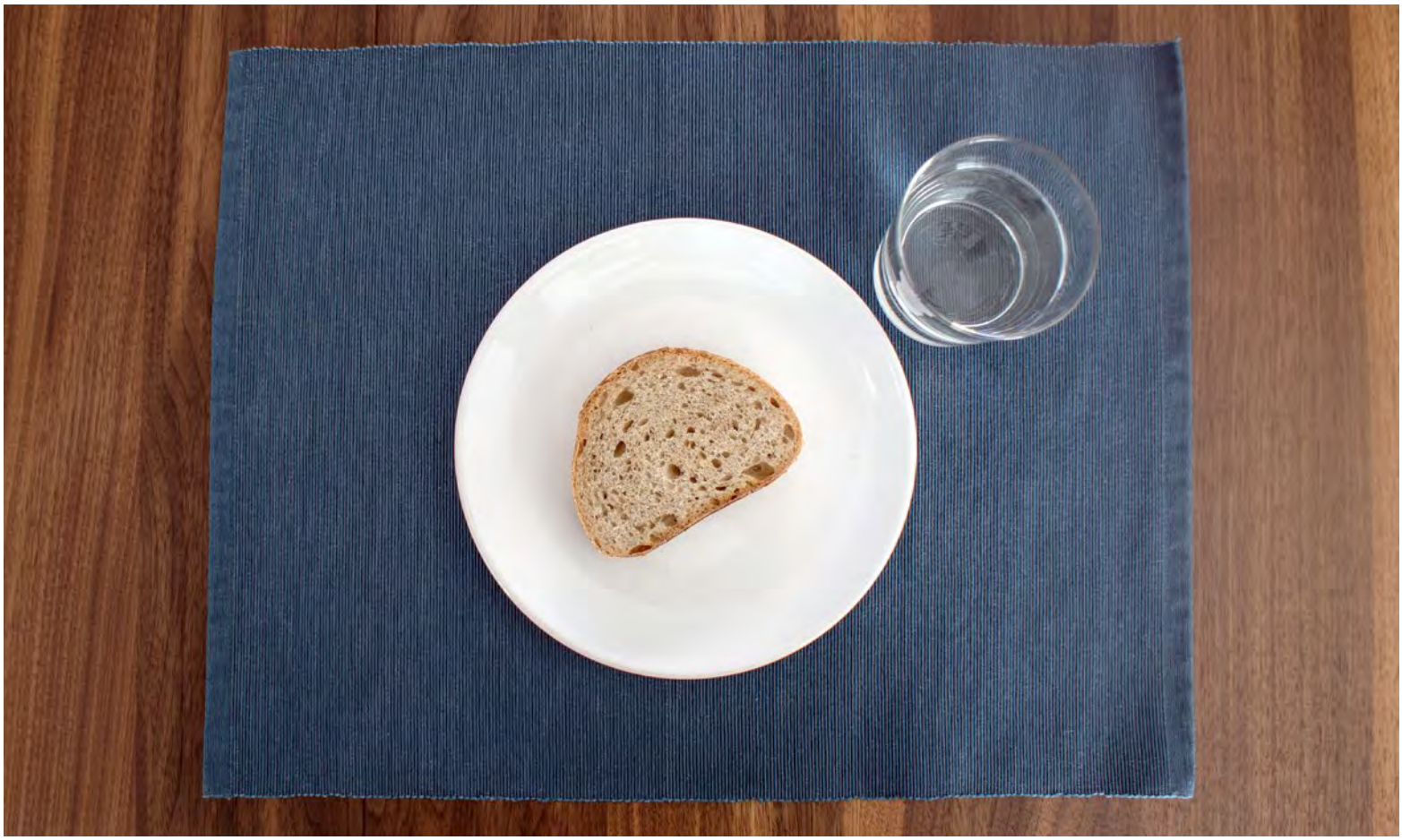
Das Fasten war im Christentum des 2. Jahrhunderts ein Vollfasten von Karfreitag bis Ostern, es wurde auf jegliche Nahrung, auch auf die Eucharistie, verzichtet, ein Fasten der Trauer wegen dem Leiden und Sterben Jesu. Im 3. Jahrhundert wurde es auf die ganze Karwoche ausgedehnt. Ab dem 4. Jahrhundert wurde es abgemildert und auf vierzig Tage vor Ostern verlängert. Erlaubt ist nach den mittelalterlichen Fastenregeln eine Mahlzeit am Tag, aber ohne Verzehr von Fleisch, Milchprodukten, Alkohol und Eiern. Später gelten gemäss der Apostolischen Konstitution Paenitemini von Papst Paul VI. über die kirchliche Fasten- und Bussdiziplin (17. Februar 1966) nur noch Aschermittwoch und Karfreitag (darüber hinaus alle Freitage) als strenge Fasttage, an denen es nur eine Sättigungsmahlzeit ohne Fleisch und Genussmittel geben soll. Ausserdem sollen die Gläubigen vermehrt an Gottesdiensten teilnehmen und Werke der Nächstenliebe praktizieren. Das «Fastenopfer» hat sich in der Schweiz aus dieser Regel entwickelt.

Eine zweite grundlegende Erfahrung mit dem Fasten machte ich in der Zeit meines Pfarreipraktikums. In meiner Praktikumspfarrei wurde während der Karwoche zum Heilfasten eingeladen. Nach einem Entlastungstag am Palmsonntag, an dem nur Obst und Gemüse gegessen wurde, gab es bis zum Fastenbrechen am Karsamstagmorgen mit einem Apfel nur flüssige Nahrung. Jeden Mittag trafen wir uns zu einer Gemüsebouillon oder einem Obstsaft und am Abend auf eine Austauschrunde bei Kräutertee. Nachdem ich am Entlastungs- und am ersten Fastentag mit Hunger- und Kältegefühlen zu kämpfen hatte, ging es mir danach sehr gut, ich fühlte mich sehr wach und klar und brauchte dazu wenig Schlaf. Ich begleitete zudem eine Karwoche mit Jugendlichen, die viel und zeitintensives Engagement brauchte. Ohne Fasten hätte ich diese kaum so gut bewältigen können. Fasten trägt gemäss meiner eigenen Erfahrung wirklich zu Klarheit und Heilsein bei.

So scheint dieses sogenannte Heilfasten wirklich im Sinne Jesu zu sein, der selber in der Wüste fastete, um Klarheit und Energie für sein öffentliches Wirken zu finde (Mt 4,2), aber ansonsten nicht den Ruf eines Asketen hatte: «Warum fasten deine Jünger nicht?», fragen ihn die Jünger des Johannes (Mt 9,14). An anderer Stelle wird deutlich, dass er als «ein Fresser und Säufer, ein Freund der Zöllner und Sünder» bezeichnet wird (Mt 11,19).

FASTEN IM JUDENTUM

Damit steht Jesus in der jüdisch-prophetischen Tradition, die Fasten als ein Dienst am Menschen und der Selbstwerdung sieht. «Ist das ein Fasten, wie ich es wünsche, ein Tag, an dem sich der Mensch demütigt: wenn man den Kopf hängen lässt wie eine Binse, wenn man sich mit Sack und Asche bedeckt? Nennst du das ein Fasten und einen Tag, der dem Herrn gefällt? Ist nicht das ein Fasten, wie ich es wünsche: die Fesseln des Unrechts zu lösen, die Stricke des Jochs



zu entfernen, Unterdrückte freizulassen, jedes Joch zu zerbrechen? Dann wird dein Licht hervorbrechen wie das Morgenrot und deine Heilung wird schnell gedeihen.» (Jes 58,6–8). Zur Schau getragenes Asketentum wird abgelehnt.

Auch im heutigen Judentum gibt es nur zwei grosse Fastentage. Im Zusammenhang mit Yom Kippur, dem grossen Versöhnungstag mit Gott und den Mitmenschen, wird ein Tag und eine Nacht enthaltsam gelebt (Essen, Trinken, Sexualität, Auto, Luxus), ebenso am 9. Tag des Monats Av, an dem der Zerstörung des Jerusalemer Tempels gedacht wird. Doch wie für alle Gebote gilt, dass es der Seele guttun soll: «Jedoch nimm dich in Acht, achte gut auf dich.» (Dtn 4,9.40).

FASTEN IM BUDDHISMUS UND HINDUISMUS

Auch im Buddhismus wird nach dem Vorbild des Buddha (=Erweckten) gefastet, aber nicht übertrieben, denn Buddha hat den «mittleren Weg» (ohne Extreme) vorgelebt. Das Fasten soll der Erleuchtung dienen und nicht schaden. So fasten die Mönche in den meisten Klöstern ab Mittag, bis dahin dürfen sie essen, was sie am Vormittag erbettelt haben. Danach dürfen sie bis zum nächsten Morgen nur Flüssiges zu sich nehmen. Auch in Vorbereitung auf das Fest der Geburt, Erleuchtung und Tod Buddhas wird in vielen buddhistischen Traditionen gefastet.

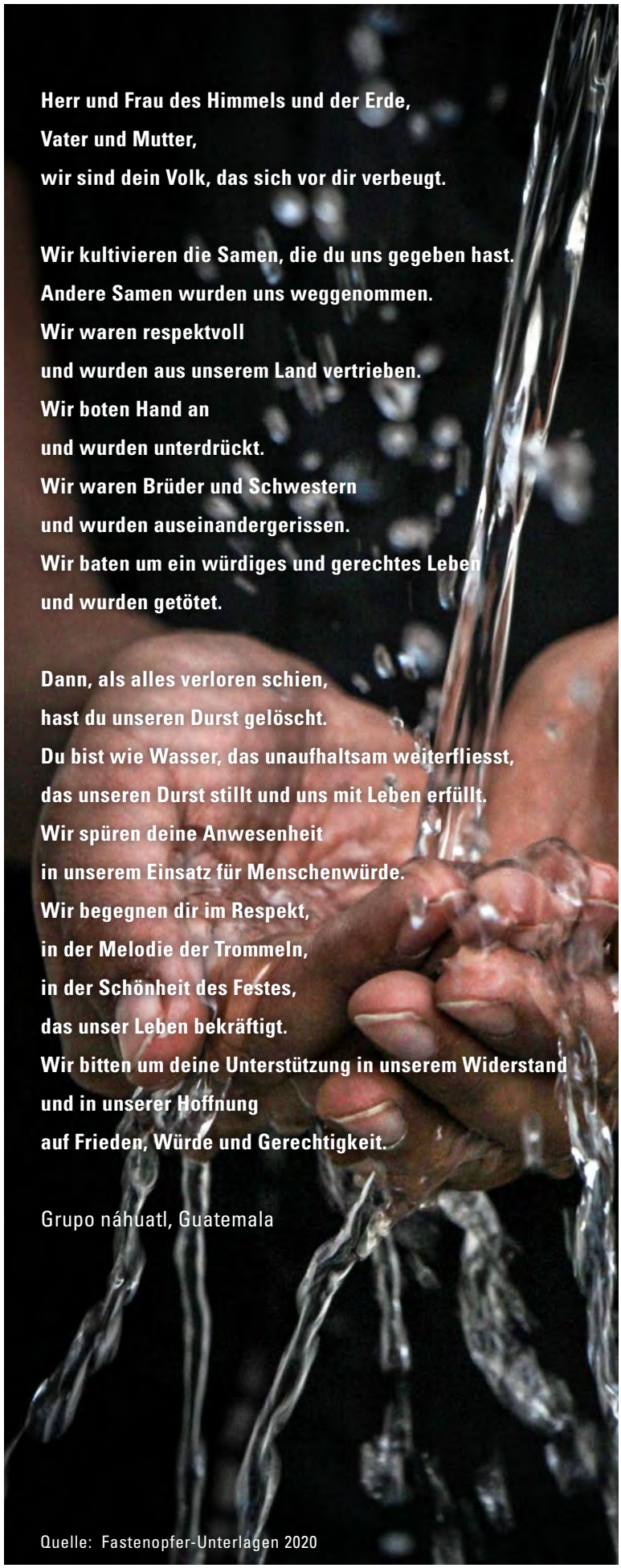
Im Hinduismus soll der Einzelne dem spirituellen Weg ohne weltliche Ablenkung folgen. Deswegen kann Fasten das richtige Mittel sein, eine Verbindung von Einzelseele (Atman) mit der Weltseele (Brahman) zu schaffen, indem es eine harmonische Beziehung zwischen Körper und Seele etabliert. Gläubige fasten zu Ehren der Götter und Göttinnen, insbesondere zu Ehren Shivas (der für Zerstörung, aber auch für Neubeginn sorgt), und manche Shiva-Anhänger fristen als Wanderasketen ein extrem asketisches Dasein ohne Besitz und Heim.

EINE SÄULE DES ISLAM

Am bekanntesten ist das Fasten im Islam. Muslime in aller Welt fasten im Monat Ramadan. Er erinnert an die Zeit, als der Koran (Gottes Worte) durch den Erzengel Gabriel dem Propheten Mohammed offenbart wurde. Den Tag über verzichten Muslime auf Essen, Trinken, Rauchen und Sexualität – erst bei Sonnenuntergang darf das Fasten unterbrochen werden. Der Ramadan betrifft rund 1,6 Milliarden gläubige Muslime weltweit, er beginnt dieses Jahr am 23. April. Auch die meisten Muslime in der Schweiz befolgen diese Säule des Islam. Auch wenn sie sonst ihre Religion wenig praktizieren, halten das Fasten sehr viele, ist es doch ein sehr verbindender sozialer Anlass. Das abendliche Fastenbrechen im Kreis der Familie und Freunden ist für viele die schönste und tiefste Gemeinschafts- und Identitätserfahrung im Rahmen der Religion. Das Fasten lehrt den Menschen, gütig zu sein, das Leid der Hilfsbedürftigen besser zu empfinden. So sollen Gläubige im Ramadan besonders barmherzig handeln. Das Hauptziel ist, die Seele zu reinigen und die Beziehung zu Gott zu stärken. «Ihr, die ihr glaubt, euch ist das Fasten vorgeschrieben, wie es denen vorgeschrieben war, die vor euch waren, damit ihr vielleicht gottesfürchtig werdet.» (Sure 2:183).

In allen grossen Weltreligionen findet sich das Fasten, es soll den Menschen helfen, an Leib und Seele zu gesunden. Die Menschen sollen sich selbst, dem Nächsten und Gott näherkommen. Dies wünsche ich auch Ihnen in dieser Fastenzeit. ■

Stephan Kaisser ist Lehrer an der Kantonsschule Solothurn und Mitglied der Redaktionskommission.



Herr und Frau des Himmels und der Erde,
Vater und Mutter,
wir sind dein Volk, das sich vor dir verbeugt.

Wir kultivieren die Samen, die du uns gegeben hast.
Andere Samen wurden uns weggenommen.
Wir waren respektvoll
und wurden aus unserem Land vertrieben.
Wir boten Hand an
und wurden unterdrückt.
Wir waren Brüder und Schwestern
und wurden auseinandergerissen.
Wir baten um ein würdiges und gerechtes Leben
und wurden getötet.

Dann, als alles verloren schien,
hast du unseren Durst gelöscht.
Du bist wie Wasser, das unaufhaltsam weiterfliesst,
das unseren Durst stillt und uns mit Leben erfüllt.
Wir spüren deine Anwesenheit
in unserem Einsatz für Menschenwürde.
Wir begegnen dir im Respekt,
in der Melodie der Trommeln,
in der Schönheit des Festes,
das unser Leben bekräftigt.
Wir bitten um deine Unterstützung in unserem Widerstand
und in unserer Hoffnung
auf Frieden, Würde und Gerechtigkeit.

Grupo náhuatl, Guatemala

Quelle: Fastenopfer-Unterlagen 2020

Bild: mrjn Photography on Unsplash

WOCHE VOM 15. BIS 21. MÄRZ 2020

Sonntag, 15. März
3. FASTENSONNTAG
Es wird in ihm zu einer Quelle werden,
deren Wasser ins ewige Leben fliesst. Joh 4,14
L1: Ex 17, 3–7.
L2: Röm 5, 1–2.5–8.
Ev: Joh 4, 5–42 (oder 4, 5–15.19b–26.39a.40–42).
N: Klemens Maria Hofbauer, Zacharias

Montag, 16. März
N: Gummar, Heribert

Dienstag, 17. März
N: Patrick, Gertrud, Konrad

Mittwoch, 18. März
N: Cyrill, Eduard

Donnerstag, 19. März
JOSEF, BRÄUTIGAM MARIAS
N: Josef

Freitag, 20. März
N: Wolfram, Irmgard

Samstag, 21. März
N: Christian, Axel, Emilie Schneider

WOCHE VOM 22. BIS 28. MÄRZ 2020

Sonntag, 22. März
4. FASTENSONNTAG
Laetare
Der Mensch sieht, was vor den Augen ist,
der HERR aber sieht das Herz. 1 Sam 16,7c
L1: 1 Sam 16, 1b.6–7.10–13b.
L2: Eph 5, 8–14.
Ev: Joh 9, 1–41 (oder 9, 1.6–9.13–17.34–38).
N: Lea, Elmar, Clemens August von Galen

Montag, 23. März
N: Merbot, Turibio von Mongrovejo

Dienstag, 24. März
N: Elias, Katharina

Mittwoch, 25. März
VERKÜNDIGUNG DES HERRN
N: Annunziata, Nuncia, Ancilla

Donnerstag, 26. März
N: Liudger, Larissa

Freitag, 27. März
N: Heimo, Frowin, Ruppert

Samstag, 28. März
N: Guntram, Wilhelm Eiselin

www.liturgie.ch/26-liturgiepraxis/direktorium

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR
Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD
Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2
Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1
Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur
Sonntag, 8.00 Uhr, Blickpunkt Religion
Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

Radio 32
Mittwoch, 15.45 Uhr, Oekumera
Sonntag, 10.40 Uhr, Wiederholung

WEBSITES
www.medientipp.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
www.fernsehen.katholisch.de
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Sonntag, 15. März
ZDF, 09.30 Uhr
Evangelischer Gottesdienst
Den Blick aushalten.

SRF 1, 10.00 Uhr
Sternstunde Religion: Al-Mansour
Saudi-Arabien – Hollywood retour.

Dienstag, 17. März
ORF2, 22.35 Uhr
Satans Rauch
Reaktionäre bekämpfen den Papst.

SRF 1, 23.50 Uhr
Meine Nacht bei Maud
Alle Gewissheiten im Wanken.

Samstag, 21. März
SRF 1, 16.40 Uhr
Fenster zum Sonntag
Sehnsucht nach Stille.

Sonntag, 22. März
ZDF, 09.03 Uhr
Verantwortlich Wirtschaften
Wirtschaftskonferenz in Assisi.

ZDF, 09.30 Uhr
Katholischer Gottesdienst
Laetare – Freue dich!

SRF 1, 10.00 Uhr
Sternstunde Religion
Die Götter von Molenbeek (B).

Dienstag, 24. März
ORF2, 22.35 Uhr
Im Dienst des Vatikans
Papamobil-Fahrer, Petersdom-Putzer…

Mittwoch, 25. März
BR, 19.00 Uhr
Wie geht Vergebung?
Über schwere Schritte.

Donnerstag, 26. März
3sat, 20.15 Uhr
Gesund durch Fasten
Vorbeugen durch Nahrungsverzicht.

Freitag, 27. März
3sat, 12.25 Uhr
Erotik der Schwarzen Madonna
Mit Bruder Gerold in Einsiedeln.

Samstag, 28. März
SRF 1, 16.40 Uhr
Fenster zum Sonntag
Glaube – nur ein Placebo?

Arte, 20.15 Uhr
Götter und Dämonen
Beobachtungen am Nachthimmel.

RADIO

Sonntag, 15. März
BR2, 08.05 Uhr
Friedrich Hölderlin
Poesie für eine harmonische Welt.

BR2, 08.30 Uhr
St. Stephan in Bamberg
Tausend Jahre Stiftskirche.

SRF 2, 08.30 Uhr
Wie friedlich ist der Buddhismus?
Ein westliches Missverständnis?

SRF 2, 10.00 Uhr
Röm.-kath. Gottesdienst aus Ilanz
Eintauchen ins «lebendige Wasser».

Freitag, 20. März
SWR2, 08.30 Uhr
Die Kunst des Lebens
Erich Fromms Gesellschaftskritik.

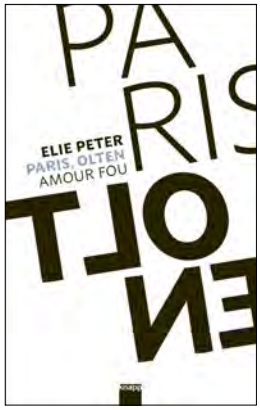
Samstag, 21. März
SWR2, 08.30 Uhr
Religionsunterricht abschaffen?
Schülerschaft, Staat und Kirche.

Sonntag, 22. März
BR2, 08.05 Uhr
Jürgen Habermas und Religion
Kann Religion vernünftig sein?

SRF 2, 08.30 Uhr
Perspektiven: Der Kinderkoran
Umstrittenes Kinderbuch.

SRF 2, 10.00 Uhr
Radiopredigten
Matthias Wenk, röm.-kath.
Brigitte Becker, evang.-ref.

LITERATUR



«Je suis un ange gardien. – Ich bin ein Schutzengel.» Mit diesen Worten offenbart sich Nathalie dem Schweizer Austauschstudenten Noah. Dem Oltner Autor Elie Peter gelingt die Erzählung einer besonderen Liebesgeschichte zwischen Anziehung und Abstossung durch das Fremde, zwischen Erfüllung und Enttäuschung, zwischen Poitiers, Paris und Olten.

Elie Peter
Paris, Olten
Amour fou
Knapp Verlag, Olten 2019
180 Seiten, CHF 19.80, ISBN 978-3-906311-59-3

KINO | DVD

Die Berner Filmemacherin Verena Endtner hat drei Familien, die nicht das klassische «Hausfrau-Ernährer»-Modell leben, über mehrere Jahre begleitet. Sie gewähren einen Einblick in ihren Alltag und ihre Überzeugungen. Offen erzählen sie, wo die Vorteile und Herausforderungen ihres gewählten Glücksprinzips liegen.

Sarah Stutte, Filmjournalistin (kath.ch)

Von der Rolle
Verena Endtner, Schweiz 2019,
Kinostart: 5. März 2020

Orgelkonzert Solothurn

MUSIK ZUR MARKTZEIT

Samstag, 14. März 2020, 11.00 Uhr
Reformierte Kirche Solothurn
Urs Aeberhard (Orgel) spielt Werke von Max Birn, Moritz Brosig und Max Reger.

www.orgelkonzertesolothurn.com

Reformierte Kirche Solothurn

MUSIK & POESIE

Sonntag, 15. März 2020, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Solothurn
«Himmel auf Erden» mit der Pianistin Marlis Walter, der Sopranistin Olivia Allemann und Pfarrerin Alexandra Flury-Schölch.

www.reformiert-solothurn.ch

Offene Kirche Olten

SINGEND BRÜCKEN BAUEN

Montag, 16. März 2020, 19.15 – 21.00 Uhr
Kapelle der Friedenskirche, Olten
Dienstag, 17. März 2020, 19.15 – 21.00 Uhr
Reformierte Kirche Solothurn

Gemeinsames Singen von Kraftliedern aus aller Welt, zusammen mit «Stimmvolk» unter der Leitung von Claudia Böni Glatz und Kurt Schüle.

www.offenekirche-olten.ch

Gesellschaft Einsiedelei St. Verena

CHARITY KONZERT

Freitag, 20. März 2020, ab 19.00 Uhr
Kirche Kreuzen, Rüttenen/Solothurn
19.00 Uhr: Apéro
19.30 Uhr: Konzert des Frauenensembles des Mädchenchors Solothurn
20.00 Uhr: Vortrag von Marie-Christine Egger: «Die Martinskapelle, ein Schmuckstück mitten im Wald»
Kollekte zur Sanierung des Vordaches der Martinskapelle.

www.einsiedelei.ch

KIRCHLICHE ERWACHSENENBILDUNG

www.plusbildung.ch

Kloster Mariastein

«SANCTE PATER BENEDICTE»

Sonntag, 22. März 2020, 16.30 Uhr
Basilika
Alte Musik neu entdeckt!
Barocke Festmusik von Johann Valentin Rathgeber mit dem Ensemble ad-petram unter der Leitung von Christoph Anzböck.

www.kloster-mariastein.ch

Franziskanische Gemeinschaft Olten

GLAUBENSMEDITATION

Dienstag, 17. März 2020, 19.00 Uhr
Kapuzinerkloster, Olten
Aus dem Leben des Hl. Franziskus und seiner Gefährten.

www.franziskanische-gemeinschaft.ch

Kino Dolce Vita – Seniorenkino

LA PALOMA

Donnerstag, 19. März 2020, 14.30 Uhr
Kino Capitol, Solothurn
Sigrid Faltin, Deutschland/Frankreich, 2007
OV/df, 92 Min
«La Paloma» ist das meistgespielte Lied der Welt. In Sansibar wird es auf Hochzeiten gespielt, in Rumänien am Ende einer Beerdigung, in Mexiko ist es das Protestlied gegen den neu gewählten Präsidenten. Der Film folgt dem Lied auf seiner Reise um die Welt.

www.cinedolcevita.ch

Gehörlosenseelsorge Solothurn – Bern – Basel

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Sonntag, 22. März 2020, 10.00 Uhr
Zwinglikirche, Zwinglistrasse 9, Grenchen
Ökumenischer Gottesdienst mit der hörenden Gemeinde zum Thema «Kreuz und Quer», mit Pfarrer Peter von Siebenthal, Pfarrerin Anita Kohler und Seelsorger Felix Weder-Stöckli.
Anschliessend Kaffee und Kuchen.

www.kathbern.ch/gehoerlose

ANTONIUSHAUS, Gärtnerstrasse 5, Solothurn

SUNNTIGSKAFI

Sonntag, 29. März 2020, 14.00 bis 17.00 Uhr
Cafeteria Antoniushaus

Kloster Visitation Solothurn

BESINNUNGSTAG

Samstag, 4. April 2020, 09.00 – 16.00 Uhr
Kloster Visitation
Thema: Wer aus der Hoffnung lebt – träumt vom Leben in Fülle.
Referent: Pater Antony Kolencherry.
Solange wir Träume haben, leben wir. Solange wir leben, geben uns Träume die Hoffnung. Es bleiben die Fragen: Worauf hoffen wir? Wozu leben wir? Was bewirkt in uns einen Lebenssinn?

Information und Anmeldung: SSS, Kloster Visitation, Grenchenstrasse 27, 4500 Solothurn 032 623 38 12, sss.solothurn@epost.ch

Jesuiten weltweit

INFORMATIONSTAG

Samstag, 21. März 2020, 10.30 – 15.30 Uhr
Kath. Akademikerhaus aki,
Hirschengraben 86, Zürich
Für junge Männer (20–40 Jahre), die sich dafür interessieren, wie Jesuiten heute leben und arbeiten: den Ordensmitgliedern begegnen, jesuitische Spiritualität und Arbeitsfelder entdecken, Ausbildungsweg kennenlernen, Eucharistie feiern und zu Mittag essen mit Jesuiten. Weitere Begegnungsangebote in Schönbrunn, Fribourg, Basel, Genf und Basel.

www.jesuitwerden.org

Universität Luzern, Theologischen Fakultät

INFORMATIONEN ZUM STUDIUM

Samstag, 21. März 2020, 10.15 Uhr
Universität Luzern, Raum 3.B47
Studiengänge am Religionspädagogischen Institut
www.unilu.ch/infotag-rpi

Mittwoch, 2. April 2020, 18.15 Uhr
Universität Luzern, Raum 3.B48
Studiengänge Theologie

www.unilu.ch/tf

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
52. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130
www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Adressänderungen
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

Produktion und Druck
Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)
Chefredaktor | *Kuno Schmid* | Grenchenstrasse 43, 4500 Solothurn | *Heinz Bader*, Balsthal | *Dr. Urban Fink-Wagner*, Oberdorf | *Stephan Kaisser*, Lommiswil | *Monika Poltera-von Arb*, Neuendorf | *Reto Stampfli*, Solothurn | **Jugendseite** | *Daniele Supino*, Solothurn
Layout | *Yvonne Bieri-Häberling*, Oekingen

Pastoralraumleitung | Andrea Allemann-von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | leitung@prduennernthal.ch
Pastoralraumpfarrer | Vakant
Katechet (KIL) | Martin von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | katechet@prduennernthal.ch
Sekretariat des Pastoralraumes | Marcel Meister | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | sekretariat@prduennernthal.ch |
Bürozeit | DI 9.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr | DO 9.00–11.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 15. März, 19.30 Uhr
3. Fastensonntag
Rosenkranzgebet
in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 18. März, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 20. März, 18.00 Uhr
Kreuzwegandacht

Sonntag, 22. März
4. Fastensonntag
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Mitgestaltet vom Kirchenchor.
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet
in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 25. März
Verkündigung des Herrn
18.00 Uhr, Rosenkranzgebet
19.30 Uhr, Frauengottesdienst
im Pfarreisaal
Miteinander den Kreuzweg erleben.

Donnerstag, 26. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 27. März, 18.00 Uhr
Kreuzwegandacht

Sonntag, 29. März
5. Fastensonntag
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
09.30 Uhr, Chinderfiir im Jugendraum
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet
in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Samstag, 14. März, 11.30 Uhr
Risottoessen
Zugunsten Fastenopferprojekt im Pfarreisaal.

Sonntag, 15. März, 10.30 Uhr
3. Fastensonntag
Eucharistiefeier

Dienstag, 17. März, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 18. März
10.00 Uhr, Eucharistiefeier
19.30 Uhr, Andacht

Samstag, 21. März, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

Sonntag, 22. März, 10.30 Uhr
4. Fastensonntag
Chinderfii

Dienstag, 24. März, 19.30 Uhr
Andacht
Kreuzwegmeditation.

HERBETSWIL

Donnerstag, 19. März, 19.30 Uhr
Hl. Josef
Andacht
Zur Fastenzeit.

Sonntag, 22. März, 09.00 Uhr
4. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Mitgestaltet vom Kirchenchor.

Mittwoch, 25. März, 19.30 Uhr
Verkündigung des Herrn
Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. März
19.00 Uhr, Eucharistische Anbetung
19.30 Uhr, Andacht
Zur Fastenzeit.

Samstag, 28. März, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

Sonntag, 29. März, 11.30 Uhr
Spaghettiessen
Zugunsten Fastenopferprojekt im Mehrzweckgebäude.

MATZENDORF

Samstag, 14. März
11.00 Uhr, Taufe
Carusone Giuliana und Carusone Esteban Lionel.
18.30 Uhr, Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. März, 19.30 Uhr
Andacht in der Kapelle

Donnerstag, 19. März, 19.30 Uhr
Hl. Josef
Eucharistiefeier in der Kapelle

Mittwoch, 25. März, 19.30 Uhr
Verkündigung des Herrn
Andacht in der Kapelle
Kreuzwegmeditation.

Donnerstag, 26. März
19.30 Uhr, Eucharistiefeier
in der Kapelle

Samstag, 28. März, 12.00 Uhr
Risottotag
Zugunsten Fastenopferprojekt im Pfarreiheim.

Sonntag, 29. März, 10.30 Uhr
5. Fastensonntag
Eucharistiefeier

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Sonntag, 15. März, 09.00 Uhr
3. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Dreissigster: Dora Fluri.
Vorbereitungs-Gottesdienst Erstkommunion, Familiengottesdienst.

Dienstag, 17. März, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier am Marienaltar

Donnerstag, 19. März, 19.30 Uhr
Hl. Josef
Eucharistiefeier in Gänsbrunnen
Mitgestaltet vom Kirchenchor.

Samstag, 21. März, 12.00 Uhr
Suppentag
Zugunsten Fastenopferprojekt im Schulhaus.

Donnerstag, 26. März, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 28. März
11.00 Uhr, Taufe
Häfliger Sina und Niklaus Simon.

Sonntag, 29. März, 10.00 Uhr
5. Fastensonntag
Taufe
Morand Lino.

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Fastenzeit – UMKEHREN

Wie oft muss ich anhalten und
UMKEHREN weil ich nicht
weiterkomme oder weil leer ist
was ich tue beim UMKEHREN
merke ich Angst und Glück

denn UMKEHREN heisst:
sich abwenden von seinen falschen
Träumen Vorstellungen als Illusion
erkennen und frei werden.

UMKEHREN heisst:
dem noch einmal zu begegnen was
man schon längst hinter sich meinte
was man schon längst
gemeistert glaubte

UMKEHREN heisst:
plötzlich ganz andere Menschen
und Situationen zu Gesicht
bekommen und endlich falsche
Verpflichtungen aufzugeben

UMKEHREN heisst:
die Spur seines eigenen Lebens zu
sehen und neu beginnen auf dem
Weg der weiterführt.
Ulrich Schaffer

Gott bürgt dafür, dass das Kreuz nicht schwerer ist, als es für mich passt

Gott, es wird erzählt, jemand
wollte ein anderes Kreuz als das
ihm zugedachte.
Er bekam es. Aber es drückte viel
schwerer als das frühere Kreuz.
Ob ich dir, meinem Gott, nicht
doch mehr vertrauen sollte? Gott,
manches Kreuz scheint erdrückend.
Ich schlage mich mit ihm herum.
Ich möchte es am liebsten abwerfen.
Nur – solange ich nicht ja sage,
bäumt sich mein Innerstes gegen
das Kreuz auf.
Solange ich es nicht annehme,
bleibt es erdrückend.
Erst wenn ich glaube, dass du mir
dieses Kreuz auflegst, erst wenn
ich glaube, dass du mir kein Kreuz
zumutest, das zu schwer für mich
ist, erst dann werde ich mein
Kreuz tragen können.
Du selber verbürgst dich, dass
dein Kreuz für mich passt.

Sie sind herzlich eingeladen, «Ihr Kreuz» und Ihre «durchkreuzten Wege» in einer persönlichen Betrachtung in den Blick zu nehmen:
Kreuzwegmeditation
Aedermannsdorf, 24. März,
19.30 Uhr
Matzendorf Kapelle, 25. März,
19.30 Uhr

Versöhnungsweg im Pastoralraum

Zum ersten Mal nicht nur für die Viertklässler, sondern auch für die Firmlinge.

Während die Firmlinge mit ihren Firmpaten am Donnerstag- und Freitagabend im Einsatz waren, sind die 4.-Klässler mit ihren Vertrauenspersonen (Mutter, Vater, Gotti, Grosi…) am Samstag zum Zug gekommen.

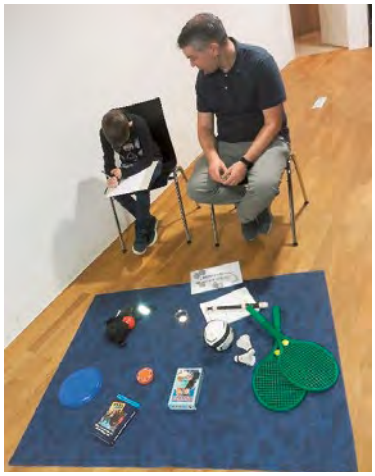
Am Anfang durften die Kinder eine kunstvoll verzierte Spirale ablaufen, ein Gebet vorlesen und in der Mitte eine Kerze entzünden.

Beim ersten Besinnungsposten setzten sich die Kinder mit ihrem Umgang mit der Schöpfung auseinander. Sie durften neben ihren Unachtsamkeiten auch auf ein Baumblatt schreiben, was sie Gutes tun. So kamen verschiedene Punkte zusammen, wie

– bin gerne in der Natur
– fahre wenn möglich Trotti, Velo, Bus oder bin zu Fuss unterwegs
– gehe gut mit den Haustieren um
– werfe den Abfall in den Müll und trenne ihn
– brauche nicht sofort das Neuste

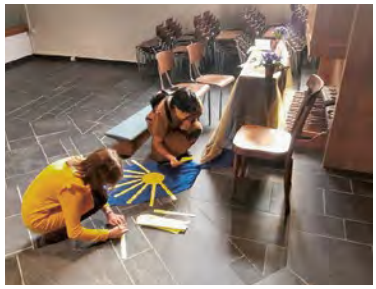
Beim zweiten Besinnungsposten war das Thema Schule. Hier kamen sich die Kinder am Pult mit all den Schulbüchern schon wie in der Schule vor.

Am dritten Besinnungsposten stand die Freizeit im Mittelpunkt. Sport, Spiele und Vereine wurden hier zum Thema.



Familie war dann der vierte Besinnungsposten. Man könnte hier schon meinen, sie sitzen am Familientisch und diskutieren über ihre Anliegen.

Der fünfte Besinnungsposten fand dann ganz oben auf der Empore statt und war Gott gewidmet. Neben den Verfehlungen gegenüber Gott wurde eine Sonne gelegt. In der Mitte stand «Gottes Liebe ist wie die Sonne» geschrieben. Nun konnte jedes Kind auf einem Sonnenstrahl aufschreiben, was ihm wichtig ist. Den Firmlingen waren Familie, Freunde und Gesundheit sehr wichtig, aber auch Zufriedenheit, glücklich sein, Spass am Leben und Tiere. Weniger oft kamen Gott, Firmgötti, Velofahren, Ehrlichkeit, Liebe, Treue, Kontakt, Freiheit, Frieden, Musik und Zusammensein vor. Bei den 4.-Klässlern fiel auf, dass ihnen die Grossfamilie und Tiere sehr wichtig sind.



Die Kinder erzählten an dem Posten «Bereuen» der Begleitperson die Geschichte des verlorenen Sohnes und legten als Zeichen ihrer Verfehlungen die Steine ab, die sie auf ihrem bisherigen Weg gesammelt hatten.

Anschliessend ging es in die Sakristei zu unserem Priester Imre, der mit den Kindern und Jugendlichen ins Gespräch kam.

In der Kirche schrieben die Kinder sich selber einen Brief, der ihnen dann in zwei bis drei Wochen zugesandt wird. Darin schrieben sie, was sie verbessern möchten.

Zum Abschluss konnten sie noch Gott mit einem Gebet und dem Entzünden einer Kerze danken. Mit dem Überreichen eines kleinen Zopfs wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die Kinder nun ein weiteres Sakrament erhielten, das zu Hause noch gefeiert werden durfte.

Die Viertklässler schlossen den Versöhnungsweg mit einem Gottesdienst ab, in dem die Lieder der Vorbereitung im Unterricht aufgenommen wurden. Wir hörten die Geschichte vom verlorenen Sohn, die dann mit Aussagen der Kinder angereichert wurden, was sie als Vater, Sohn oder Bruder in dieser Situation gesagt hätten. Dadurch wurde auch klar, dieser Vater, von dem Jesus hier spricht, ist kein normaler Vater, sondern Gott selber, der uns trotz unserer Verfehlungen über alles liebt.

Ganz herzlichen Dank an unsere Katechetin Birgit Sandrini und unseren Aushilfspriester Imre Rencsik, aber auch allen 4.-Klässlern und Firmlingen mit ihren Begleitpersonen für ihr zuverlässiges Erscheinen und Mitmachen.

Martin von Arx

Josefstag, 19. März

Hl. Josef ernannt zum Schutzpatron der ganzen Kirche. Der hl. Josef ist nach seinem aus der Bibel überlieferten Beruf als Zimmermann auch der Patron der Arbeiter, insbesondere der Handwerker, hier wiederum der Zimmerleute und Schreiner. Außerdem gilt er auch als Schutzpatron der jungfräulichen Menschen und der Ehe.

Kollekten

Samstag/Sonntag, 14./15. März

Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen

Bischof Felix Gmür arbeitet mit zahlreichen Gremien zusammen. Der Seelsorgerat, der Priesterrat und der Rat der Diakone und Theologen/-innen beraten den Bischof. Verschiedene Kommissionen arbeiten in seinem Auftrag, z. B. im Bereich der Diakonie, der Katechese, der Liturgie und der Jugendpastoral. Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie diese für die Seelsorge im Bistum Basel wichtigen Beratungen und Arbeiten. Herzlichen Dank.

Samstag/Sonntag, 21./22. März

Lourdes-Pilgerverein des Kt. Solothurn

Der Verein unterstützt jährlich kranke und minderbemittelte Mitmenschen, damit diese mit der Wallfahrt in Lourdes Kraft und Hoffnung schöpfen können. Herzlichen Dank!

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennernthal.ch
Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30 – 10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Frauengottesdienst zur Fastenzeit
Mittwoch, 25. März, 19.30 Uhr
Pfarreisaal, Laupersdorf
Zum Thema «Miteinander den Kreuzweg erleben» möchten wir mit euch zusammen einen besinnlichen Frauengottesdienst gestalten. Im Anschluss lassen wir den Frauengottesdienst bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen.
Der Vorstand / Frauengemeinschaft

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 22. März 10.30 Uhr
Jahrzeit: Gerold und Liseli Brunner-Meister; Franz Bussmann-Roth; Anna und Theodor Strähl-Ackermann.

Gedächtnis: Ruth Schaad-Gasser; Elisabeth und Gerold Schaad-Bobst; Josef Fluri-Schaad; Othmar und Martha Schaad-Brunner; Gustav Röthlin; Emilie, Xaver, und Töchter Elisabeth und Gertrud Schaad; Beatrice und Werner Jeger-Schaad; Josef Schmid-Kahr, Josef Brunner-Brunner.

134. GV Kirchenchor Laupersdorf

Zum 134. Mal traf man sich zur GV am 21.2.20 und konnte auf ein abwechslungsreiches Jahr 2019 zurückblicken. So durften wir uns an einen schönen Ostergottesdienst mit der Bruckner-Messe erinnern, sowie an das Bezirkscäcilienfest in Aedermannsdorf mit modernen Gesängen, z. T. aus dem «Rise up». Zwei Sängerinnen erhielten für 40-jährige Tätigkeit im Verein die päpstliche Auszeichnung «Bene Merenti», Kassieren Annalotte Fluri und Präsidentin Waldtraud Marti. An Fronleichnam sangen wir die Messe von G. Sborghi und Allerheiligen konnten wir mit der neu einstudierten «Missa du Europa» würdig mitgestalten.
Wenig Erfreuliches ergab sich an der DV des Bezirkscäcilienverbandes Thal-Gäu, welcher sich mangels Besetzung von vakanten Ämtern im Vorstand auflöste. Der Zusammenhalt der Chöre im Pastoralraum Dünnernthal sollte deshalb nicht beeinträchtigt werden – im Gegenteil. Am Christkönigssonntag in Laupersdorf sangen die 4 Chöre des Thals die gefällige 3-stg. Messe von J. Gruber. Beim anschliessenden Apéro blieb den Sängerinnen und Sängern Zeit zu einem Schwatz.
Ein Höhepunkt unseres Vereinsjahres war der Weihnachtsgottesdienst am 25.12. mit der 3-stg. Messe von Callaerts. Mit Solistin, Violine, Orgel und Chor ergab dies einen feierlichen Gottesdienst. Nach dem Schlusslied «Fröhliche Weihnacht überall…» erfreuten wir uns an einem grossem Applaus. Wir konnten zufrieden sein, mit dem vergangenen Jahr, der Chor, die Freimitglieder, die Solisten, Violonistin, Organist und allen voran unser unermüdlicher Dirigent Akira Tachikawa, gaben ihr Bestes. Ein herzliches Dankeschön allen, auch dem Kirchgemeinderat für seine Unterstützung. Gesamthaft nahm der Chor im 2019 an 44 Proben, 11 kirchlichen und 2 weltlichen Anlässen teil. 2 Mal traf sich der Vorstand zur Erarbeitung des Jahresprogramms. 4 Chormitglieder erhielten für sehr guten Probenbesuch die Fleissauszeichnung. Für langjährige Sängertreue nahmen Gerhard Eggenschwiler für 35 Jahre und Gregor Marti für 45 Jahre ein Präsent entgegen. Drei Ehrenmitgliedern durften wir 2019 gratulieren, E. Brunner und M. Schaad zum 75. und Flury E. zum 85.Geburtstag.
Für 2020 ist das Neueinstudieren der St.-Anna-Messe von R. Flury sowie neuen Gesängen aus dem «Rise up Plus» vorgesehen.
Ein kleiner Ausflug des Chores Ende August, und ein Chlausenhöck für das gesellige Zusammensein sind geplant.
Über neue Sängerinnen und Sänger würden wir uns sehr freuen, auch Gastsänger für Pfingsten und Weihnachten wären herzlich willkommen. Probieren Sie es aus, man kann jederzeit an einer Chorprobe (Montags 19.30–21.00 Uhr, Schulhaus Sunnmatt) bei uns reinschauen und ein wenig schnuppern … mitzubringen ist Freude am Singen!
Februar 2020, die Präsidentin W. Marti

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennernthal.ch | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 **| Bürozeiten |** MI 9.30 – 10.30 Uhr | sonst privat | Sandackerstrasse 236 | 4714 Aedermannsdorf | 062 530 26 59
Sakristane | Monika Wyden | Gässli 15 | 4714 Aedermannsdorf | 062 530 31 68 | Stipo Gelo | Leuenallee 16 | 4702 Oensingen

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Risottoessen findet nicht statt!
Aufgrund der aktuellen Corona-Situation müssen wir das Risottoessen vom Samstag, 14.3.2020 zugunsten des Fastenopfers leider absagen.

Fastenandacht
Mittwoch, 18. März, 19.30 Uhr
Herzliche Einladung zur Andacht unter dem Motto
«Aufstehen für das Leben».
Die Stationen dieses Kreuzwegs fordern auf, die Not in unserer globalisierten Welt wahrzunehmen, und sie ermutigen, uns einzeln und gemeinsam auf die Seite der Benachteiligten zu stellen. Der Leidensweg Jesu wird zu einem Modell für ein konsequentes Handeln.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Die Pfarreigruppe

Chinderfii
Sonntag, 22. März, 10.30 Uhr
Zur Chinderfiir im Pfarreisaal sind alle Kinder vom kleinen Kindergarten bis zur 2. Klasse herzlich eingeladen.

Kreuzwegmeditation
Dienstag, 24. März, 19.30 Uhr
Sie sind herzlich eingeladen, «Ihr Kreuz» und Ihre «durchkreuzten Wege» in einer persönlichen Betrachtung in den Blick zu nehmen.

Sakristanenkurs

Unser Sakristan Stipo Gelo hat den Sakristanenkurs und den Kommunionspendekurs an der Schweizer Sakristanenschule erfolgreich abgeschlossen!

Anlässlich der Schlussfeier in Einsiedeln durfte Stipo Gelo am 31. Januar 2020 den von der Bischofskonferenz anerkannten Fähigkeitsausweis «Sakristan» entgegennehmen. Wir gratulieren ihm ganz herzlich und wünschen ihm viel Freude und Elan in seinem Amt.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 15. März, 10.30 Uhr
Jahrzeit: Hedwig und Arnold Eggenschwiler-Eggenschwiler und ihr Sohn Franz; Erwin Vogt-Eggenschwiler; Elisabeth und Georg Eggenschwiler-Ueberall.
Gedächtnis: Margrit und Josef Schwegler-Stöckli; Olga Hug-Vogt; Verena und Paul Eggenschwiler-Bieli.

Mittwoch, 18. März, 10.00 Uhr
Jahrzeit: Anna und Eduard Eggenschwiler-Meister.

Gedächtnis: Paul Bobst-Bieli; Lina und Josef Stampfli-Bieli; Theres Eggenschwiler; Albin Studer-Gimpl; Angela Hänggi-Bieli; Delphine und Paul Bieli-Tramontin.

Samstag, 21. März, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Ida und Walter Roth-Schärrer und ihre Tochter Erna Meister-Roth.
Gedächtnis: Lina und Josef Hug-Eggenschwiler; Silvan Allemann.

Herbetswil

Pfarreisekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | 062 394 19 50 | sekretariat-he@prduennernthal.ch | **Bürozeit |** DO 9.00–11.00 Uhr | sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | 062 394 20 26
Sakristaninnen | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Der Kirchenchor singt
Sonntag, 22. März, 09.00 Uhr

Im Gottesdienst zum 4. Fastensonntag singt der Kirchenchor die neu einstudierte Missa Nona von Franz Arnfelser für dreistg. gem. Chor und Orgel.

Spaghettiessen
Sonntag, 29. März, 11.30 Uhr
Mehrzweckgebäude

Die Pfarreigruppe lädt ganz herzlich zum Spaghettiessen zugunsten des Fastenopfers ein. Auch diesmal verwöhnen wir Sie gerne wieder mit unseren feinen Spaghetti und einem reichhaltigen Dessertbuffet. Wir freuen uns auf viele Besucher und Besucherinnen!

Quelle: www.sehen-und-handeln.ch

Fastenandacht
Donnerstag, 19.30 Uhr

Stille Anbetung
Donnerstag, 12. und 26. März, 19.00 Uhr

Während der Fastenzeit findet jeweils Donnerstags anstelle des Rosenkranzes eine Fastenandacht statt. Alle zwei Wochen laden wir Sie zudem vor der Fastenandacht zu einer stillen Anbetung ein.

Fastenopferunterlagen

In diesem Jahr unterstützen wir im Pastoralraum Dünnernthal das Fastenopferprojekt in Brasilien. Es steht unter dem Motto: «Rechte gegen die Profitgier verteidigen.» Die Fastenopferunterlagen liegen in der Kirche auf oder können im Pfarreisekretariat bezogen werden. Für Ihre Spende danken wir Ihnen ganz herzlich.

Heimosterkerzen

Ab sofort können wieder Heimosterkerzen zum Preis von Fr. 8.– bezogen werden. Die Kerzen liegen beim Marienaltar zur Selbstbedienung bereit, das Geld können Sie im Kerzenkässeli deponieren.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 22. März, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Verena Juntunen-Meister; Werner Studer; Erwin und Elise Meier-Fuchs; Albin und Elisabeth Huber-Meier und Kinder.
Gedächtnis: Anny Meier, Manfred Meier-Germann, Klara und Josef Allemann-Meier und Maria Meister, Eduard Allemann-Eggenschwiler, Walter Diemand-Uebelhart.

Mittwoch, 25. März, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Albert und Adolphine Künzli-Wernig, Marie Künzli und verstorbene Angehörige; Gustav Grütter und Gattinnen Anna geb. Allemann und Anna geb. Müller; Otto und Anna Kissling-Diemand.
Gedächtnis: Paul Schwaller; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth; Hildegard und Oskar Hug-Kohler; Anna und Eduard Meister-Nussbaumer; Karl Winistörfer-Vogt; Elsa und Wigbert Roth-Meier und Fabian Gerber.

Samstag, 28. März, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Klara und Helene Meier; Peter Müller-Hofer; Franz und Hedwig Röösli-Fluri; Erwin und Louise Hug-Meier.
Gedächtnis: Anny Meier; Klara und Josef Allemann-Meier und Maria Meister; Leo und Rosa Meister-Koch; Dorothee Borner-Huber; Rudolf Fluri-Meier; Trudi Meier; Lena und Ernst Meister-Altermatt; Erich Altermatt; Bertha Altermatt-Halter; Frieda und Albin Huber-Aregger und Peter und Karl Huber.

Matzendorf

Pfarreisekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennernthal.ch | 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9.00–11.00 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf | sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri | Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | 062 394 17 72 | Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | 062 394 21 78
Sakristanin Kapelle | Maria Schindelholz-Zemp | Neumatt 2 | 4713 Matzendorf | 062 394 13 16

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Mir träffe eus
Montag, 16. März, 13.30 Uhr
Pfarreiheim

Liebe jass- und spielbegeisterte Frauen und Männer
Wir treffen uns wieder zu unserem beliebten Jass- und Spielnachmittag. Pünktlich um 13.30 Uhr losen wir die erste Jassrunde aus. Wir jassen den Schieber ohne Wys. Die besten drei Jasser/-innen werden um 17.00 Uhr mit einem kleinen Preis belohnt. Auch Skip-Bo-Spieler/-innen sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit Euch.

Risottotag
Samstag, 28. März, ab 12.00 Uhr
Pfarreiheim

Die Dorfbewohner sowie auch auswärtige Gäste sind ab 12.00 Uhr ganz herzlich zum Risottoessen ins Pfarreiheim eingeladen. Der Pfarreirat würde sich freuen, möglichst viele Besucher begrüssen und bewirten zu dürfen. Der Erlös dieses Risottotages ist für das Fastenopferprojekt bestimmt.

Voranzeige Osternachtsgottesdienst

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf

Die Bibliothek wird für alle Interessierten während des Risottotages am Samstag, 28. März, von 12.15–13.15 Uhr geöffnet sein. Nach den Frühlingsferien haben Sie am Mittwoch, 13. Mai, von 18.45–19.15 Uhr die Möglichkeit, sich ein Buch auszuleihen. Nutzen Sie die Gelegenheit und lesen Sie wieder einmal ein interessantes Buch.

Gesegnete Palmsträusse der Jubla Matzendorf

Auch dieses Jahr folgt die Jubla Matzendorf der Tradition des Palmbindens. Wir stellen Palmsträusse zusammen, welche wir nach den Vorabendgottesdienst von Palmsonntag nach der Messe verteilen werden (freie Kollekte). Damit die erforderliche Menge ungefähr abgeschätzt werden kann, bitten wir Sie, den folgenden Talon auszufüllen oder eine E-Mail an valentina.ruetti@bluewin.ch zu senden.

✂ .....

Talon für die Palmstrauss-Bestellung

Anzahl der gewünschten Palmsträusse: .....

Name:

.....

Strasse/Nr.:

.....

PLZ/Ort:

.....

Talon bitte bis spätestens Freitag den 03. April 2020, an Valentina Rütti, Steinacker 13, 4713 Matzendorf, senden

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 14. März, 18.30 Uhr
Kirche
Jahrzeit: Greti Enggist-Christ; Margeritha Wyss; Cäsar und Pauline Wyss-Respinger.
Gedächtnis: Maria Meister, Klara und Josef Allemann-Meier; Marieli und Casimir Meister-Büttler und ihre verstorbenen Kinder; Georg Eggenschwiler-Fluri, Rosmarie Bader-Kohler und Mario Eggenschwiler.

Donnerstag, 19. März, 19.30 Uhr
Kapelle
Gedächtnis: Alfred Stampfli-Hug; Pauline und Hermann Hug-Meister und ihre Schwiegersöhne; Beatrice Probst-Hug; Trudy Batzig-Cartier, Willi und Therese Batzig-Bussmann; Elsa und Iwan Christ-Fluri; Roland Schindelholz-Volkowa.

Donnerstag, 26. März, 19.30 Uhr
Kapelle
Jahresgedächtnis: Eduard Christ-Schertenleib und Markus Christ-Kronenberg.
Gedächtnis: Alfred Stampfli-Hug; Karl Winistörfer-Vogt; Frieda Burkhalter-Schüpbach und Hans Burkhalter; Elisabeth Strähl (gestiftet vom Jahrgang 1941).

Sonntag, 29. März, 10.30 Uhr
Kirche
Jahrzeit: Thomas Infanger-Greter; Lina Burkhardt-Wyss.
Gedächtnis: Alois Meister-Holzer; Maria Meister, Klara und Josef Allemann-Meier; Bruno Meister-Gunziger, Elsa und Josef Gunziger-Affolter; Peter Meister.

Welschenrohr | Gänsbrunnen

Pfarreisekretariat | Nicole Schneeberger | Mühlebachstr. 588 | 4716 Welschenrohr | 032 639 15 23 | sekretariat-we@prduennernthal.ch
Sakristan | Hubert Allemann | Röthlenweg 227 | 4716 Welschenrohr | 032 639 10 66 | Robert Vogt | Rötistrasse 570 | 4716 Welschenrohr | 032 639 16 26

Mitteilungen

Familien- und Vorbereitungsgottesdienst mit den Erstkommunikanten
Mit anschliessendem Brunch von Jungwacht und Blauring.
Sonntag, 15. März, 09.00 Uhr
Am Sonntag, 15. März, um 09.00 Uhr freuen wir uns auf einen Familiengottesdienst, mitgestaltet von den Erstkommunikanten. Begleitet werden wir musikalisch auf dem E-Piano von Thomas Bobst aus Aedermannsdorf, am Schlagzeug von Kurt Schwegler aus Welschenrohr und von diversen Gitarrenspielerinnen. Anschliessend laden Jungwacht und Blauring zu einem reichhaltigen Brunch im Pfarreisaal ein. Kommen Sie doch auch! Die Jugendlichen freuen sich auf zahlreiche hungrige Gäste!

Gottesdienst zum Kirchenpatron
Donnerstag, 19. März, 19.30 Uhr
Gänsbrunnen
Der Josefstag (19. März) ist ein Hochfest der röm.-kath. Kirche und wird zu Ehren des Hl. Josefs, des Bräutigams der Gottesmutter Maria, begangen. Seit vielen Jahren wurde dieser Gottesdienst in Gänsbrunnen von der Josefs-Bruderschaft aus Solothurn organisiert und gestaltet. Bereits letztes Jahr hat sich abgezeichnet, dass die Bruderschaft mit so wenigen Mitgliedern nicht mehr in der alten Form bestehen kann. Anfangs 2020 trafen sich die Verantwortlichen und beschlossen nun, die Bruderschaft als Stiftung aufrechtzuerhalten. Zusammen mit der Männer-Kongregation Maria Himmelfahrt und dem Stift St. Urs ist nun der Stift St. Josef in der neuen Stiftung mit dem Namen «Christliche Gemeinschaft der heiligen Familie» vereint. Daher wird nun die Feier am Josefi- oder Seppi-Tag dem Kirchenpatron von Gänsbrunnen geweiht. Das heisst: Es wird Patrozinium gefeiert. Die Organisation liegt ab nächstem Jahr in den Händen des Pastoralraums Dünnernthal. Am Donnerstag, 19. März, wird noch einmal Alt-Domherr Paul Rutz den Gottesdienst zelebrieren. Der Kirchenchor aus Welschenrohr umrahmt die Feier mit seinem Gesang. Es ertönen die Messen «Secunda» von Michael Haller und «Ave Maria» von Jacques Arcadelt. Die Leitung hat Alina Kohut, und an der Orgel spielt Patrik Fluri. Auch wird an diesem Tag aller Verstorbenen aus Gänsbrunnen gedacht. Herzlichen Dank an Paul Rutz und die Sängerinnen und Sänger. Wir laden alle herzlich zu diesem Festgottesdienst ein.

Suppentag im Schulhaus
Samstag, 21. März, 12.00 Uhr
Am Samstag, 21. März, findet in der alten Turnhalle im Schulhaus der Suppentag der katholischen Frauengemeinschaft und des reformierten Frauenvereins Welschenrohr statt. Die traditionelle Erbsensuppe wird morgens mit viel Liebe und Leidenschaft für Sie vorbereitet. Ab 12.00 Uhr ist dann die Schöpfmannschaft bereit, und Jung und Alt ist zum gemeinsamen Essen eingeladen. Wir bitten Sie, nach Möglichkeit einen eigenen Suppenteller und Löffel mitzubringen. Ebenfalls werden Getränke, Kaffee und Kuchen zum Kauf angeboten. Mit Ihrer Spende helfen Sie armen, benachteiligten Leuten in der ganzen Welt. Vollumfänglich geht der Erlös in die Projekte «Brot für alle» und «Fastenopfer» (Infos auf der Homepage des Pastoralraumes Dünnernthal). «En Guete» und ein paar gemütliche Stunden in froher Runde!

Glauben und Leben

Sakrament der Taufe
Am Samstag, 28. März, um 11.00 Uhr dürfen wir zwei Taufen feiern: Sina Häflige , Tochter von Thomas und Chantal Häflige , wohnhaft Malsen 437 in Welschenrohr, und Simon Niklaus, Sohn von Christian und Julia Niklaus, wohnhaft Röthlenweg 628 in Welschenrohr, werden feierlich durch das Sakrament der Taufe in unsere christliche Gemeinschaft aufgenommen.
Am Sonntag, 29. März, um 10.00 Uhr begrüssen wir feierlich Lino Morand, Sohn von Dominik und Sylvia Morand, wohnhaft Mühlebachstrasse 252 in Welschenrohr, durch das Sakrament der Taufe in unserer christlichen Gemeinschaft.
Wir wünschen den Eltern viel Freude mit diesen kleinen Erdenbürgern und den drei Familien alles Gute und den Segen Gottes auf ihrem Lebensweg.

Voranzeige

Familiengottesdienst zu Palmsonntag
Sonntag, 5. April, 09.00 Uhr
Am Palmsonntag, 5. April, um 09.00 Uhr findet ein feierlicher Familiengottesdienst mit Liedern und Gospel-Gesängen statt. Nähere Informationen folgen im nächsten «Kirchenblatt». Reservieren Sie sich doch bereits heute dieses Datum in Ihrem Kalender.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 15. März, 09.00 Uhr
Jahrzeitgedächtnis: Viktor und Margrith Rippstein-Huber.
Dreissigster: Dora Fluri.

Besten Dank!

Die Guggenmusik «Böögge Brätscher» aus Welschenrohr mit der Pastoralraumleiterin Andrea Allemann und Pfarrer Burkhard Müller nach dem Gottesdienst. (Foto: Sandra Donauer)

Nach einigen Jahren Unterbruch durften wir am Sonntag, 23. Februar um 10.30 Uhr zum Abschluss der närrischen Tage einen ökumenischen Familien- und Jugendgottesdienst zur Fasnacht feiern. In der entsprechend geschmückten katholischen Kirche fanden sich zahlreiche Erwachsene, Jugendliche und Kinder ein. Dem Aufruf, doch verkleidet und geschminkt zu kommen, wurde rege Folge geleistet. Es freute alle ausserordentlich, dass die Mitglieder der einheimischen Guggenmusik «Böögge Brätscher» sich Zeit genommen und den Gottesdienst mit ihren wunderschönen, dezent vorgetragenen Musikstücken würdig umrahmt haben. Es war ein Genuss! Besten Dank! Auch die Pastoralraumleiterin Andrea Allemann und der reformierte Pfarrer Burkhard Müller zelebrierten in fasnächtlichem Gewand. Der Inhalt einer sehr gelungenen Geschichte, (vorgetragen in Mundart und Schriftsprache) die auf Welschenrohr «zugeschnitten» war, liess die Gottesdienstbesucher oft schmunzeln. Wir bedanken uns bei allen, die sich eingesetzt haben, dass wir diesen Gottesdienst gemeinsam feiern konnten. Wir hoffen, diesen auch im nächsten Jahr wieder einplanen zu dürfen.

Pastoralraumpfarrer | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Seelsorger | Heinz Bader (Katechet) | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro) | heinz.bader@kath-pfarrei-balsthal.ch |
Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 (Büro) | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch | www.st-wolfgang-im-thal.ch

Gottesdienste im Pastoralraum

Seit Pfarrer Toni Bucher und Diakon Markus Heil aus unserem Pastoralraum weggegangen sind, ist unser Seelsorgeteam kleiner geworden. Darum können wir nicht mehr allen Aufgaben gleich gut gerecht werden. So wird zum Beispiel im Bereich Liturgie das Angebot an Gottesdiensten, vorwiegend an den Wochenenden, einige Änderungen erfahren. Ziel ist es weiterhin, dass in allen Pfarreien im Pastoralraum regelmässig Gottesdienste gefeiert werden können. Das wird auch möglich sein dank der Liturgiegruppen von Ramiswil und Mümliswil. Dafür sind wir sehr dankbar.

Gleichzeitig wird es so sein, dass auch in den beiden grossen Pfarreien Balsthal und Mümliswil nicht an jedem Wochenende je zwei Gottesdienste stattfinde werden. Wir erhoffen uns damit, dass wir dadurch als Pfarreien und als Pastoralraum noch mehr zusammenwachsen können.

Mit der Sommerzeit werden auch die Gottesdienstzeiten angepasst. In Zukunft wird es keinen Unterschied mehr geben zwischen Sommer- und Winterzeit. Die Vorabendgottesdienste finden neu ganzjährig um 17.30 Uhr oder um 19.00 Uhr statt. Das gibt uns Liturgen jeweils die Möglichkeit zu Begegnung und Austausch vor Ort. Die Gottesdienstzeiten an den Sonntagen werden grundsätzlich beibehalten. Wobei auch hier gelegentlich kleinere Verschiebungen, zum Beispiel in geprägten Zeiten des Kirchenjahres, unumgänglich sind.

Bitte beachten sie also das Kirchenblatt in Zukunft «doppelt genau»!

Der Zweckverband ist weiterhin bemüht, in Zusammenarbeit mit dem Bistum, eine Seelsorgerin oder einen Seelsorger für unseren Pastoralraum anstellen zu können.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.
Für das Seelsorgeteam: Pater Thomas

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr | Montag und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr
Sakristan | Georg Rütti | 062 391 91 86 (Büro) | 079 234 29 28 (Privat) |
Stellvertreter: Hans Meier | 062 391 50 14 | **Pfarreiheimreservation | Pfarramt |** 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)

Gottesdienste

Samstag, 14. März, 17.00 Uhr
Santa Messa italiana/Eucharistiefeier

Sonntag, 15. März
3. Fastensonntag
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.
Anschliessend Risotto-Essen im Pfarreiheim (siehe Mitteilungen).
10.30 Uhr, Fiire mit de Chliine
(Beginn in der Pfarrkirche, anschliessend separate Feier im Raum der Stille, siehe Mitteilungen)
11.30 Uhr, Tauffeier für Zoe Maria Glatzfelder
17.00 Uhr, kroatische Messe

Mittwoch, 18. März, 17.00 Uhr
Raum der Stille
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 19. März, 19.00 Uhr
Hl. Josef
Eucharistiefeier
(St.-Josefs-Kapelle Klus)

Freitag, 20. März, 10.00 Uhr
Altersheim Inseli
Kommunionfeier

Samstag, 21. März, 17.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 22. März, 10.30 Uhr
4. Fastensonntag
Kommunionfeier
Kollekte: Fastenopferprojekt Laos.

Mittwoch, 25. März, 17.00 Uhr
Raum der Stille
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 26. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Der Gottesdienst wird von Frauen mitgestaltet. Anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim.

Freitag, 27. März, 10.00 Uhr
Altersheim Inseli
Kommunionfeier

Samstag, 28. März, 17.00 Uhr
Santa Messa italiana/Eucharistiefeier

Sonntag, 29. März, 10.30 Uhr
5. Fastensonntag
Kommunionfeier
Kollekte: Fastenopferprojekt Laos.

Mitteilungen

Gottesdienste im Pastoralraum
Bitte beachten Sie die Mitteilung des Seelsorgeteams auf der Pastoralraumseite betreffend Änderungen Gottesdienste. Besten Dank.

Fiire mit de Chliine
Sonntag, 15. März 10.30 Uhr
Pfarrkirche
Liebe Eltern, liebe Kinder
Wir laden die ganz Kleinen zu einem speziell für sie gestalteten Gottesdienst zum Thema Fastenzeit ein. Wir beginnen in der Pfarrkirche mit den «Grossen» und wechseln dann in den Raum der Stille.
Es würde uns freuen, wenn wir viele Eltern mit ihren Kindern begrüssen dürften.
Anschliessend besteht die Möglichkeit, am Risotto-Essen im Pfarreiheim teilzunehmen. Der Reinerlös ist für unser Fastenopferprojekt in Laos bestimmt.
Das Fiire-mit-de-Chliine-Team

Risotto-Essen
Sonntag, 15. März, 11.30 Uhr
Pfarreiheim

Wir laden Sie gerne wieder zum traditionellen Risotto-Essen in der Fastenzeit ein.
Wie gewohnt können Sie bei uns einen feinen Risotto zu familienfreundlichen Preisen geniessen. Der Erlös geht an das diesjährige Fastenopferprojekt in Laos. Sie können sich vor Ort näher über unser Projekt informieren. Wir freuen uns auf Sie!
Wegen der aktuellen «Coronavirus-Situation» ist noch nicht klar, ob das Risotto-Essen stattfinden wird.

Bitte orientieren Sie sich auf unserer Homepage
www.st-wolfgang-im-thal.ch
Der Pfarreirat

Frauengemeinschaft – Strickgruppe
Montag, 16. März, 14.00 Uhr
Pfarreiheim
Wir treffen uns zum gemeinsamen Stricken und zu einem Zvieri. Jede Frau, auch Anfängerinnen, sind herzlich willkommen.

2. Konfessioneller Nachmittag für alle 6.-Klässler
Mittwoch, 18. März, 13.30–15.15 Uhr
Pfarreiheim
Die Sechstklässler treffen sich zu ihrem zweiten konfessionellen Nachmittag im Pfarreiheim.
Irene Bobst, Regina Fluri und Elisabeth Zürcher Heil, Katechetinnen

KAB/M – Gottesdienst zum Gedenktag des heiligen Josef
Donnerstag, 19. März, 19.00 Uhr
Kapelle St. Josef, Klus

Wir besuchen gemeinsam den Gottesdienst in der Klus und gedenken unserer verstorbenen Mitglieder der KAB.
Alle sind herzlich eingeladen.
Der Vorstand

INTACT SCHWEIZ – Brunch
Sonntag, 22. März, 10.00–13.00 Uhr
Pfarreiheim

Der Brunch kostet Fr. 35.– pro Person (Kinder bis 12 Jahre Fr. 18.–). Der Reingewinn wird für die Projekte von INTACT SCHWEIZ auf den Kalrayan Hills in Südindien eingesetzt. Um 10.30 Uhr und 11.30 Uhr wird eine kurze Filmvorführung stattfinden. Ebenso werden indische Lichter und indischer Pfeffer verkauft. Anmeldungen bitte bis 15. März an Cornelia Misteli (cornelia.misteli@outlook.com oder 079 773 10 82).

Frauengemeinschaft – Bildungs- und Besinnungstag
Mittwoch, 25. März, 09.00–15.30 Uhr
Bildungszentrum Wallierhof, Riedholz
Der Katholische Frauenbund Solothurn lädt zum Bildungs- und Besinnungstag in den Wallierhof ein. Das Thema lautet: «Wege zur Gelassenheit». Nichts hilft uns so sehr auf dem Weg ins Älterwerden wie innere Gelassenheit. Sie ist eine wertvolle Lebenskunst, die zu erlernen wir besser beginnen, bevor wir «wirklich» alt sind. Sie werden an diesem Tag einige wichtige Schritte auf dem Weg in die Gelassenheit kennenlernen und bereits ein wenig üben können. Durch den Tag führt die psychologische Beraterin und Fachfrau für Trauer und Prozessbegleitung Heidi Hofer Schweingruber.
Tagungskosten mit Begrüssungskaffee und Mittagessen Fr. 60.–.
Anmeldung bis spätestens 15. März an Monika Hafner, 062 391 20 08.
Der Vorstand

Vorbereitungsnachmittag für die Erstkommunionkinder
Mittwoch, 25. März, 13.30–15.30 Uhr
Pfarreiheim
Die Erstkommunionkinder treffen sich zu ihrem zweiten Vorbereitungsnachmittag im Pfarreiheim.
Regina Fluri, Katechetin

Frauengemeinschaft – Kinderkleiderbörse
Samstag, 28. März, 09.30–13.00 Uhr
Pfarreiheim
Angenommen und verkauft werden: saubere, gut erhaltene, saisongerechte, modische Kinderkleider bis Grösse 176, saisonale Schuhe, Spielsachen, Kinderwagen, Sitzli aller Art, Sportartikel, Umstandsmode usw.
Weitere Informationen unter: https://kinderboersebauschtu.jimdo.com
Der Vorstand und die Vorbereitungsgruppe

Jubla – Casino-Night
Samstag, 28. März, 19.00–22.00 Uhr
Pfarreiheim
Wir laden die Kinder und Jugendlichen herzlich zu einem Abend mit guter Laune und vielen Spielen ein. Verbringt mit uns einen Abend voller Glamour und V.I.P.-Bereiche. Sich einmal wie ein Star zu fühlen, dies ist doch der Traum einer jeden Person. Trefft Stars und werdet selbst zu einer Berühmtheit mit allem drum und dran, im Grand Casino Balsthal.
Mitbringen: gute Laune, Mut und viel Spass.
Kleidung: schick, elegant, glänzend (z. B. Krawatte, Fliege, Anzug, Kleid).
Natürlich braucht jeder Star auch seine eigene Begleitung. Bringt also auch Freunde und Verwandte mit! Einen Abend als Star erleben, voller Spass und Action. Wir erwarten euch und freuen uns, mit euch allen einen tollen Abend verbringen zu dürfen.
Jubla-Leiter/-innen

Sommerzeit
Bitte beachten Sie, dass ab Mittwoch, 1. April, die Beerdigungsgottesdienste wieder in der Friedhofkirche stattfinden werden.

Leben und Glauben

Wir freuen uns, dass durch das Sakrament der Taufe in die Kirche aufgenommen wird:
Am 15. März, **Zoe Maria Glatzfelder**, Tochter von Matthias und Andrea Glatzfelder, geb. Peier.
Gott stärke Zoe Maria im Glauben und lass sie zu einer guten Christin werden.
Segne und begleite auch ihre Eltern und Paten.

Gestorben zur Auferstehung mit Christus sind:
Am 23. Februar, **Otto Dobler-Dobler**, Kirchgässli 8, im Alter von 89 Jahren; am 3. März, **Emma Heutschi-Jeker**, Kleinfeldstrasse 14, im Alter von 75 Jahren.
Gott lass Herrn Dobler und Frau Heutschi dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Donnerstag, 19. März, 19.00 Uhr
St.-Josefs-Kapelle Klus
Gedächtnis: Josef Fluri-Christen.

Samstag, 21. März, 17.00 Uhr
Jahrzeit: Helene Meier und Xaver Meier; Adolf und Rosa Dobler-Stampfli; Paul und Maria Weisskopf-Eibisberger; Hans und Bertha Büttler-Huber; Walter Büttler-Fluri; Josef Hauser und Eltern Hermann und Katharina Hauser-Thiel; René Strub-Winistörfer.

Donnerstag, 26. März, 09.00 Uhr
Gedächtnis: Gustav Haefeli-Grolimund und Margret Grolimund.

Kirchenopfer

Samstag/Sonntag, 15./16. Februar
Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorger durch die Diözesankurie in Solothurn, Fr. 319.05.

Schlusspunkt

Leid kann stärker machen

Ein Mann konnte nichts Schönes und Gesundes sehen. Als er in einer Oase einen jungen Palmbaum im besten Wuchs fand, nahm er einen schweren Stein und legte ihn der jungen Palme mitten in die Krone. Mit einem Lachen ging er weiter.
Aber die Palme versuchte, die Last abzuwerfen. Sie schüttelte und bog sich. Vergebens. Sie krallte sich tiefer in den Boden, bis ihre Wurzeln verborgene Wasseradern erreichten.

Diese Kraft aus der Tiefe und die Sonnenglut aus der Höhe machten sie zu einer königlichen Palme, die auch den Stein hochstemmen konnte.

Nach Jahren kam der Mann wieder, um sich an dem Krüppelbaum zu erfreuen. Da senkte die kräftigste Palme ihre Krone, zeigte den Stein und sagte: «Ich muss dir danken. Deine Last hat mich stark gemacht!»
Willi Hoffsümmer, aus Kurzgeschichten 1, Grünewald Verlag, Mainz

Pfarrei Balsthal

Frauengemeinschaft – Ausflug in den ierpark Goldau

Mittwoch, 15. April, 10.00 Uhr
Haulismattparkplatz

Abfahrt um 10 Uhr beim Haulismattschulhaus. Von Balsthal führt uns der Car nach Arth Goldau. Rückfahrt ca. 16.30 Uhr ab Goldau.
Es sind alle Kinder, Mamis, Papis, Grosseltern oder alle, die Freude am Zoobesuch haben, willkommen.

Kosten für Carfahrt und Zoo-Eintritt:
Mitglieder: 1 Erwachsener und 2 Kinder: Fr. 40.–, jedes weitere Kind: Fr. 5.–
Nichtmitglieder: 1 Erwachsener und 2 Kinder: Fr. 45.–, jedes weitere Kind: Fr. 5.–

Anmeldungen nimmt Antoinette Hammer (062 391 11 14 oder 076 229 47 47) bis am 9. April entgegen.
Auf einen erlebnisreichen und fröhlichen Ausflug freut sich
Der Vorstand

Rückblick Fasnacht

«Ab i Dschungu»
Die fünfte Jahreszeit, die Fasnacht, gehört bereits der Vergangenheit an! Mit vielen schönen Erinnerungen blicken wir auf die närrische Zeit zurück und möchten Danke sagen!

Unter der erneuten Leitung von Sara Roth und Andrea Gehrig öffnete das Fasnachtscafé am Schmutzigen Donnerstag seine Pforten. Jung und Alt, Klein und Gross, kostümiert oder mindestens gut gelaunt, trafen sich zu diesem Traditionsanlass mit Musik und Tanzspielen für die Kleinen im Pfarreiheim. Die Helferinnen und Helfer hatten alle Hände voll zu tun. Dem ganzen Servier-, Back- und Putzteam ein herzliches Dankeschön!

Der **Reinerlös von Fr. 995.40** kommt unserem Pfarreimissionsprojekt in Peru zugute.
Das Seelsorgeteam

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil |
St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 |
thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Gottesdienste

Samstag, 14. März, 18.15 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Stephan Lisibach-Bögli, Helena Christ-Probst, Pfarrer Meinrad Haefeli, Joseph Bader-Roth, Martin Bader-Grolimund, Margrit Masmejan-Haefeli, Lilly Brunner, Margrit Haefeli-Ackermann, Walter u. Anna Boner-Ackermann, Paul u. Melanie Schwarzenbach-Dobler, Ronald Schwarzenbach, Ernst u. Frieda Baschung-Grolimund, Paz Victoria Dobler-Ramos, Johann Kammermann.
Gedächtnis: Marianne Wermelinger-Brunner, Erhard Bader-Koch. Josef Jeker-Dobler, Pius Dobler-Stalder, Markus Dobler.

3. Fastensonntag
Sonntag, 15. März, 09.15 Uhr
09.15 Uhr, Eucharistiefeier
10.45 Uhr, Chüuche für die Chline in der Kirche
Kollekte: Fastenopfereinzug.

Mittwoch, 18. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. März, 17.45 Uhr
Kontemplation

Samstag, 21. März, 18.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Anna u. Werner Tschanz-Christ, Max u. Rosa Haefeli-Nussbaumer, Justin Meier-Ackermann, Martin u. Helene Disler-Ackermann, Helen Schmid-Haefeli, Alfred u. Lina Haefeli-Saner, Ferdinand u. Marie Kupper-Furrer, Martha Kupper, Gustav u. Alice Neuschwander-Büttler.
Gedächtnis: Bruno Büttler-Hafner, Gustav u. Elsa Bieli-Bader, Werner Jenny-Bieli u. Sohn Markus, Adolf Jenny-Kammermann, Markus Dobler, Pius Dobler-Stalder, Josef Jeker-Dobler.

4. Fastensonntag
Sonntag, 22. März, 09.15 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Fastenopfereinzug.

Mittwoch, 25. März, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Limmernkapelle
Gedächtnis: Josef Roth, Alice u. Linus Stalder-Bloch, Hans Jaeggi-Walser, Verena Nussbaumer-Raschle, Josef Bloch-Bader, Adolf u. Pauline Walser-Brunner.

Pfarreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch **| Bürozeiten |** MO 14.00–16.00 Uhr | DI und FR von 09.00–11.00 Uhr
Sakristan | Stefan Saner-Walker | 062 530 07 05
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schlössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Donnerstag, 26. März, 17.45 Uhr
Kontemplation

Samstag, 28. März, 18.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Lina u. Benedikt Grolimund-Haefeli u. Sohn Kurt, Theres Grolimund-Walter, Wilhelm Tschanz-Ackermann, Franz Ackermann, Emma Jeker, Hans Fluri-Boner.
Gedächtnis: Stephan Haefeli-Schaad.

5. Fastensonntag
Sonntag, 29. März, 09.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Fastenopfereinzug.

Täglich 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Gottesdienste im Pastoralraum
Mit der Sommerzeit werden auch die Gottesdienstzeiten angepasst. In Zukunft wird es keinen Unterschied mehr zwischen Sommer- und Winterzeit geben. Weitere Infos betreffend Gottesdienste finden Sie auf der Pastoralraumseite.

Chüuche für die Chline
Am Sonntag, 15. März treffen wir uns um 10.45 Uhr in der Kirche und feiern zusammen. Herzliche Einladung.
Team Chüuche für die Chline

Gestorben aus unserer Mitte
Ernst Perner-Schärmeli, Jg. 1932. Möge Gott das Gute vollenden und Geborgenheit schenken.

Vorbereitung Erstkommunion

Im Februar durften die Mümliswiler und Ramiswiler Erstkommunionkinder feines Holzofenbrot backen. Herzlichen Dank an Agnieszka und Peter Bader für die Gastfreundschaft.

Einladung zum

SPAGHETTI-ESSEN

Datum: 15. März 202
Zeit: ab

ABGESAGT

Der Erlös geht opfers.
Auf Ihr Ersch ein gemütliches Beisammensein freut sich

Der Kirchgemeinderat

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil | 076 499 14 45 | regulaprobst@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 15. März, 09.15 Uhr
3. Fastensonntag
Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.

Mittwoch, 18. März, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 22. März, 10.45 Uhr
4. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Der Kirchenchor wird den Gottesdienst mitgestalten. Taufe von Juline Kamber.
Dreissigster: Josef Kohler.
Jahrzeit: Barbara Lisser-Scacchi, Viktor Probst-Ackermann; Maria und Jakob Brosi-Borer; Theo und Anna Nussbaumer-Bieli; Josef und Frieda Christ-Brunner.
Gedächtnis: Gustav Lisser.
Kollekte: Fastenopfer.

Mittwoch, 25. März, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 29. März, 09.15 Uhr
5. Fastensonntag
Kommunionfeier
Kollekte: Fastenopfer.

Mitteilungen

Senioren Mümliswil-Ramiswil
Dienstag, 17. März, 12.00 Uhr
Mittagstisch
Mittagstisch mit Vortrag in der Wirtschaft Guldenthal. Anmeldung bis spätestens Montag, 16. März, Mittag bei Cécile und Andreas Alleman, Tel. 062 391 16 27 oder bei Monika und Markus Bader, Tel. 062 391 57 67. Fahrgelegenheit jeweils um 11.30 Uhr beim Lindenplatz und beim Kronenplatz.

Herr, ich will dir von ganzem Herzen danken und von deinen Wundern erzählen. Psalm 9,2

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | DI–FR 9.00–11.00 Uhr | MO und DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | Helene Baumgartner | helene.baumgartner@gmx.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth | 062 390 19 59 | h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK
Samstag, 14. März, 17.00 Uhr
3. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.

Sonntag, 22. März, 09.15 Uhr
4. Fastensonntag
Kommunionfeier
Kollekte: Fastenopferprojekt Laos.

LANGENBRUCK
Sonntag, 15. März, 11.00 Uhr
3. Fastensonntag
Familiengottesdienst
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.

Mitteilungen

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Holderbank
Samstag, 14. März, 17.00 Uhr
Jahrzeit: Johnny Arn; Marie und Germann Ackermann-Tschan.

Sonntag, 22. März, 09.15 Uhr
Jahrzeit: Maria und Paul Tschan-Stahl; Klara Brügger-Bader und Alois Bader-Durrer; Hans Dubach-Häusler.

Aus dem Pfarreileben

Holderbank
Jassnachmittag
Mittwoch, 18. März, 13.30 Uhr
Pfarrsäli
Alle Frauen und Männer, die gerne jassen, treffen sich zu einem gemütlichen Jassnachmittag. Für Zvieri und Getränke ist gesorgt.
Das Vorbereitungsteam

Holderbank/Langenbruck
Risotto-Essen
Sonntag, 15. März, 11.30 Uhr
Pfarreiheim Balsthal
Gerne laden wir auch die Pfarreiangehörigen aus Holderbank und Langenbruck zu unserem traditionellen Risotto-Essen in der Fastenzeit ein.
Wie gewohnt können Sie einen feinen Risotto zu familienfreundlichen Preisen geniessen.
Der Erlös geht an das diesjährige Fastenopferprojekt in Laos. Sie können sich vor Ort auch über unser Projekt informieren.
Wegen der aktuellen Coronavirus-Situation ist noch nicht klar, ob das Risotto-Essen stattfindet.
Bitte orientieren Sie sich auf der Homepage:
www.st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreirat Balsthal

Gottesdienste im Pastoralraum
Bitte lesen Sie dazu den ausführlichen Artikel auf der Pastoralraumseite 14.
Für das Seelsorgeteam: Pater Thomas

Einladung zum Suppen-Essen

Sonntag, 29. März, 11.00 Uhr, Restaurant Eintracht Holderbank

Unsere Pfarreiangehörigen und auch auswärtige Gäste sind herzlich zum Suppen-Essen eingeladen. Der Erlös und sonstige Spenden gehen an das diesjährige Fastenopferprojekt in Laos. Der Mütterverein und die Pfarrei freuen sich auf Ihr Erscheinen. Den Köchinnen und Helferinnen des Müttervereins ein herzliches Dankeschön!

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | kenneth.ekeugo@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreiseelsorger | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Jugendseelsorger | Kuba Beroud | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 076 340 91 96 | jugendseelsorge@pastoralraum-gaeu.ch | kuba.beroud@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Osternacht – Erlebnisnacht mit der Jugendseelsorge

Der Anlass findet am Sonntagmorgen, den **12. April 2020**, statt. Wir werden um 3.00 Uhr in der Nacht aus Härkingen über Egerkingen (3.15 Uhr) mit den Autos Richtung Hauenstein-Ifenthal abfahren und von dort aus zum Aussichtspunkt auf die «Belchenflue» laufen. Der Autotransport wird durch uns organisiert.
Vor Ort wollen wir im Wort wie im Erlebnis des Sonnenaufgangs die Auferstehungsbotschaft und die schöpferische Kraft Gottes nachbesinnen. Nach der Rückkehr frühstücken wir gemeinsam im Haus der Jugendseelsorge in Härkingen.
Zu diesem Anlass sind alle ganz herzlich eingeladen. Der **Anmeldeschluss** ist am **4. April 2020** bei der Jugendseelsorge Gäu.
Bei schlechtem Wetter findet der Anlass im Haus der Jugendseelsorge statt.

Fastenopferprojekt

In diesem Jahr unterstützen wir das Projektland Laos, in dem zugleich die Bienen thematisiert werden.

So haben wir beim Ministranten-Winteranlass in Egerkingen «Samenbomben» mit Bienenblumenmischungen gebastelt. Sie «explodieren» dann im Frühling auf Balkonien oder im Garten und bieten den Bienen auch bei uns vielseitige Nahrung.
Jugendseelsorge Gäu

Der «Firmweg 17+» 2020–2021

Nach den Sommerferien startet in den fünf Pfarreien des Pastoralraums der «Firmweg 17+».
Alle Jugendlichen, die im Jahr 2019 die dritte Klasse der Oberstufe oder im Jahr 2018 die zweite P-Klasse absolviert haben, werden brieflich darüber informiert. Ausserdem werden alle Jugendlichen bis zum Geburtsdatum 1. August 2004 dazu eingeladen. Es ist die Durchführung von zwei parallelen Firmwegen mit abschliessenden zwei Firmgottesdiensten geplant. Die Zusammenstellung der zwei Firmwege wird nach den definitiven Anmeldungen der Jugendlichen festgelegt.

Die **Informationsabende** finden am Montag, 15. Juli, oder am Montag, 10. August 2020, in Härkingen statt.

Corona-Virus

Je nach Verlauf der Ausbreitung und Weisungen von Bund und Kanton müssen weitere Massnahmen getroffen werden und Gottesdienste und Veranstaltungen abgesagt werden.
Bitte beachten Sie dazu die Plakate im Eingang der Kirche und haben Sie Verständnis, wenn kurzfristig Anlässe abgesagt werden müssen.

Weiterhin gilt:
- Wer Erkältungssymptome und/oder Fieber hat, bleibt zu Hause
- Häufiges Händewaschen
- Die Kommunion wird nur auf die Hand ausgeteilt
- Der Friedensgruss wird nicht per Handschlag weitergegeben
- Die Weihwasserbecken sind leer

Taize Gebet

Achtung: Das Taize Gebet vom 13. März in Neuendorf ist abgesagt.

Information zum Fastenopfer Projekt «Beekeeping» in Laos vom Pastoralraum

Bienenhaltung fördert Dorfentwicklung und schützt Biodiversität

Oudomxay liegt im nördlichen Berggebiet von Laos und gehört zu den ärmsten Regionen des Landes. Etwa drei Viertel der Bevölkerung leben unter der Armutsgrenze, 4 von 100 Kindern sterben vor ihrem fünften Lebensjahr. Die Menschen in diesen abgelegenen Gebieten sind stark von den landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Produkten abhängig. Da die Reisernte nicht für das ganze Jahr ausreicht, ist der Wald mit seinen Pilzen, Baumfrüchten, Beeren, Bambussprossen, Wurzeln sowie Kleintieren und Insekten eine lebenswichtige Nahrungsquelle. Auch Bienenjagen und Bienenhaltung haben Tradition in dieser Region. Honig ist nicht nur Nahrungsmittel, er dient auch als lokale Medizin und bedeutet zusätzliches Einkommen. Bienenwachs wird für religiöse Zeremonien verwendet. Zudem spielen Bienen eine wichtige Rolle bei der Bestäubung und Befruchtung von Pflanzen und Bäumen und sind daher ein Indikator für den Zustand der Umwelt.

Doch das Überleben der Bienen ist bedroht durch neue landwirtschaftliche Methoden, Abholzung und durch den starken Einsatz von Pestiziden. In diesem Umfeld arbeitet die Association for Sustainable Beekeeping mit 500 aktiven Bienenzüchtern und deren Familien in sieben Distrikten in Oudomxay. Sie unterstützt die Bienenhalter, ihre Methoden weiterzuentwickeln und damit ihre Lebensbedingungen zu verbessern und die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen. In vielen Dörfern in Oudomxay haben die Menschen Wissen über die lokalen Bienen. Dieses Wissen ist sehr wichtig für die Entwicklung neuer Techniken für eine verbesserte und nachhaltige Bienenhaltung. Eine Gruppe von Bienenhaltern gibt ihr Wissen und ihre Erfahrungen bereits in andern Dörfern weiter. Durch Beratung, Austausch und Vernetzung wird das Projekt die lokale Wissensvermittlung nun weiter verbessern und ausweiten. Aus diesem Grund haben sich die Bienenhalter zu einer lokalen Organisation zusammengeschlossen.

Egerkingen

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | kenneth.ekeugo@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sakristanin | Beatrix von Rohr | Steinbruchstrasse 6 | 4622 Egerkingen | 062 398 12 17 | sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Das Sekretariat im Pfarrhaus ist jeden DO von 08.30–11.00 Uhr besetzt | 062 398 11 14

Gottesdienste

Sonntag, 15. März
3. Fastensonntag
09.00 Uhr, Kommunionfeier
Jahrzeit: Egon und Erika Wagner-Füeg; Eugen Felber; Roland Spiegel; Albert und Leokadia von Arx-von Arx.
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer.
09.00 Uhr, Sunndigsfii
Voreucharistischer Gottesdienst im Pfarreiheim.
Anschliessend sind alle zum Pfarreikaffee eingeladen (Pfarreirat).

Mittwoch, 18. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Edwin Burkart-Huber; Arthur Dobler-Felber.

Donnerstag, 19. März
09.00 Uhr, Eucharistiefeier in der Santel-Kapelle
19.30 Uhr, Lobpreisabend

Samstag/Sonntag, 21./22. März
Kein Gottesdienst in Egerkingen

Mittwoch, 25. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Heidi von Rohr-Schenker (Armenseelenverein); Marlise von Arx-Studer.
Anschliessend Mittwochskaffee.

Samstag, 28. März, 17.30 Uhr
5. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Familiengottesdienst mit den Schülern der 4.-6. Klasse.
Jahrzeit: Annemarie von Rohr-Lussi; Erwin und Louise von Rohr-Füeg; Franz Rudolf von Rohr-Pfaff; Peter und Theresia Dietschi-Bobst; Markus Dietschi; Leo und Marie Wagner-von Rohr; Richard Wagner-Studer; Pius Wagner; Marie Wagner; Willi und Helene Schürmann-von Rohr; Heinz Schürmann; Franz und Pia Reinhart-Kühne; Marlise Reinhart; Paul von Arx-Räber; Carla Wyss-Aklin; Marie Grimm-von Arx; Bernhard und Marie von Arx-Weibel; Patrick Felber.
Gedächtnis: Bruno von Arx-Estermann.
Kollekte: Einzug des Fastenopfers der Schweizer Katholiken.
Anschliessend Suppenessen im Pfarreiheim.

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK
Sonntag, 22. März, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 5. April, 10.00 Uhr
Palmsonntag
Eucharistiefeier

Voranzeige

Samstag, 4. April, 17.30 Uhr
Palmenweihe beim Beckenplatz, anschliessend Eucharistiefeier und Sunndigsfii

Sonntag, 5. April, 19.00 Uhr
Versöhnungsfeier

Mitteilungen

Versöhnungsweg
Am Mittwoch, 25. März, ab 13.30 Uhr sind die Schüler der 4. Klasse dazu eingeladen, sich mit dem Thema «Versöhnung» auseinanderzusetzen. Der Versöhnungsweg wird von der Katechetin Manuela Wohlfarth gestaltet und die Kinder begehen ihn zusammen mit einer Begleitperson.

Fastenopfer
Unser Pastoralraum unterstützt in diesem Jahr das Landesprojekt Laos. Bitte beachten Sie zu diesem Projekt den Artikel «Bienenhaltung fördert Dorfentwicklung und schützt Biodiversität» auf der Pastoralraumseite.

Corona-Virus
Bitte beachten Sie die Informationen auf der Pastoralraumseite.

Palmenbinden in Egerkingen

Auch dieses Jahr soll die Martinskirche mit vielen Palmbäumen besonders geschmückt werden. Alle Pfarreiangehörigen sind herzlich eingeladen zum Binden eines eigenen Palmbaums oder zur Mithilfe.

Material holen im Wald
Samstag, 28. März, Treffpunkt 08.30 Uhr beim Pfarreiheim
Material sammeln im Wald.
Ausrüstung: Dem Wetter angepasste Kleidung und Schuhe, Baumschere und evtl. Handschuhe. Rückkehr spätestens 12.00 Uhr.

Palmenbinden
Mittwoch, 1. April, ab 13.30 Uhr, Pfarreiheim
Alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich willkommen.
Wichtig: Die alten Stäbe der letztjährigen Palmen mitbringen!

Palmwerkstatt
Dienstag, 31. März bis Freitag, 3. April, ab 19.00 Uhr im Pfarreiheim
Es wird an den grossen Palmbäumen gearbeitet. Jede Hilfe von Gross und Klein ist willkommen.

Palmsonntagsgottesdienst
Samstag 4. April, 17.30 Uhr
Segnung der Palmbäume, Einzug und Palmsonntagsgottesdienst. Alle sind eingeladen, ihre Palme mitzutragen.
Wolfgang von Arx, Chlausenzunft Egerkingen

Innenrenovation der Santel-Kapelle

Ein anonymer Spender hat es ermöglicht, dass die Santel-Kapelle innen total renoviert werden konnte. Nach Rücksprache mit der Kant. Denkmalpflege hat das Malergeschäft Christina Hochstrasser aus Härkingen in den letzten Wochen hervorragende Arbeit geleistet. Die Kapelle erstrahlt wieder in herrlich neuem Glanz. Ebenfalls haben Theresia und Martin Hochstrasser bei der Reinigung und bei der Wiedereinrichtung sehr gute Arbeiten geleistet. Der Stiftungsrat dankt für dieses vorzügliche Engagement und den tollen Einsatz bestens.
Die Kapelle ist seit 1. März wieder geöffnet und am 19. März findet der erste Gottesdienst in diesem Jahr statt. Pfarrer Stefan Jäggi wird zu Beginn der Messe die Einsegnung der renovierten Kapelle vornehmen.
Kurt von Arx, Präsident Stiftungsrat

Pfarramt | Fabian Frey | 062 926 51 59 | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | Bürozeiten: DI und FR jeweils 14.00 –16.00 Uhr
Sakristanin | Monika Moll-Scherrer | 062 398 19 80

Gottesdienste

Samstag, 14. März, 17.30 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer.
Jahrzeit: Rosa Flury-Hossli, Rosa Jäggi-Bloch, Bruno Teucher-Jäggi, Pfarrer Kasimir Jäggi, Ernst und Rita Aeberhard-von Arx, Albert und Elise von Arx-Fürst, Aldo und Marie Balatti-Rötheli.

Mittwoch, 18. März, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 24. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Anschliessend «Chilekafi» im Raum zur Oase.

Mittwoch, 25. März, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Voranzeige

Sonntag, 29. März, 10.30 Uhr
5. Fastensonntag
Eucharistiefeier, Familiengottesdienst mit Chinderfii , Solidaritätsaktion Fastenopfer
Kollekten: Fastenopferprojekt 2020 – Projekt Laos.
Jahrzeit: Maria Mühle-Peter, Armin Hauri-Biedermann, Franz Bieri, Julius Bieri, Maria Bieri, Kurt Bieri.
Anschliessend Penne-Essen im Fröschensaal. Erlös geht an das Fastenopferprojekt.
Herzlich willkommen.

Coronavirus

Bitte lesen Sie dazu die Informationen auf der Pastoralraumseite, Seite 19.

Mitteilungen

Vorbereitungstermine Erstkommunion
Mittwoch, 18. März, 14.00–16.30 Uhr
Vorbereitungstreff der Kinder im Raum zur Oase.

Jublalager

Hogwarts – Schule für Hexerei und Zauberei
So lautet das Motto des diesjährigen Jublalagers, welches in der ersten Sommerferienwoche 4. bis 11. Juli stattfindet.
Das Lagerleitungsteam besteht dieses Jahr aus:
Vanessa Cariola, Isabell Felder, Fabienne Gschwind, Lars Gschwind, David Haller, Ben Hofer, Mario Jäggi, Roman Jäggi, Lukas Kempf, Larissa Luppi, Cameron Oegerli, Dylan Oegerli, Lukas Oegerli, Andrea Rötheli, Christina Rötheli, Christoph Rötheli, Dominik Rötheli, Michael Rötheli, Nina von Arx, Jonas Walther, Carola Ghilardelli (Lagerhauptleitung), Luca Ghilardelli (Lagerhauptleitung), Anita Jäggi (Lagerhauptleitung)
Die Anmeldung fürs Jublalager findet ihr unter:
https://www.jubla-haerkingen.ch/fileadmin/user_upload/jubla-haerkingen.ch/Jublalager/Jublalager2020/Lageranmeldung.pdf
Anmeldeschluss ist der 26. April.

Freitagssuppe

Während der Fastenzeit lädt der Pfarreirat jeden Freitag ab 12.15 Uhr im Raum zur Oase (in der Kirche) zur Freitagssuppe ein. Eingeladen sind alle, die gemeinsam mit anderen ein feines Suppenzmittag mit frischem Brot geniessen möchten. Das Essen ist umsonst. Für Spenden steht eine Kasse da. Sämtliche Spenden gehen an das Fastenopferprojekt 2020.
An folgenden Freitagen ist noch Suppenzeit: **13. März / 20. März / 27. März / 3. April.**

Eltern-/ Kind-Nachmittag

Am Samstagnachmittag, 29. Februar, haben sich die Erstkommunionkinder mit ihren Eltern im Haus der Jugendseelsorge getroffen. Dabei haben sie zusammen unter der Anleitung der Töpferin Sophie Hengartner mit Freude ein Schafkässeli getöpfert, das als Dekoration an der Erstkommunion dienen wird. Das diesjährige Erstkommunionsthema lautet nämlich, «Jesus, der gute Hirte».

Fulenbach

Pfarramt | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 51 59 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | sekretariat.fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | Bürozeit DO 8.30–11.00 Uhr
Sakristanin | Madeleine Bitterli | 062 926 10 35 | Stellvertretung Barbara Ackermann | 062 926 43 22

Gottesdienste

Sonntag, 15. März, 10.30 Uhr
3. Fastensonntag
Eucharistiefeier mit Dankgottesdienst der 4. Klasse
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.
Jahrzeit: Agnes Sutter-Schwegler, Joseph und Rosa Kissling-Fürst, Josef und Rosmarie Dengler-Kissling, Walter und Marie Jäggi-Wyss.

Mittwoch, 18. März
Kein Gottesdienst

Sonntag, 22. März, 10.30 Uhr
4. Fastensonntag
Ökumenischer Gottesdienst
Kollekte: Fastenopferprojekt 2020. Anschliessend Suppenzmittag im Pfarrsaal.

Mittwoch, 25. März, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Voranzeige

Sonntag, 29. März
Kein Gottesdienst

Coronavirus

Bitte lesen Sie dazu die Informationen auf der Pastoralraumseite.

Kollekten

15. März
Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen
Bischof Felix Gmür arbeitet mit zahlreichen Gremien zusammen. Der Seelsorgerat, der Priesterrat und der Rat der Diakone und Theologen/-innen beraten den Bischof. Verschiedene Kommissionen arbeiten in seinem Auftrag, z. B. im Bereich der Diakonie, der Katechese, der Liturgie und der Jugendpastoral. Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie diese für die Seelsorge im Bistum Basel wichtigen Beratungen und Arbeiten. Herzlichen Dank.

22. März
Fastenprojekt 2020
Die katholischen Pfarreien des Pastoralraums Gäu unterstützen in diesem Jahr gemeinsam das Projekt vom Fastenopfer in Laos. In Laos gibt es grosse Infrastrukturprojekte. Diese werden jedoch oft ohne Rücksicht auf Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit durchgeführt.
Fastenopfer unterstützt lokale Bauernorganisationen, den Zugang zu Wald und Land zu sichern. Sie werden in schonenden und gleichzeitig effizienten Anbaumethoden geschult. Dank Gemüsegärten, Obstbäumen, Kleintier- und Bienenhaltung sowie Fischteichen können sie sich ausgewogen ernähren. Auch lernen die Projektteilnehmer/-innen, wie sie ihre Produkte besser verarbeiten und höhere Verkaufspreise aushandeln können. Auf allen Ebenen wird viel Wert auf eine gleichberechtigte Zusammenarbeit von Frauen und Männern gelegt. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Suppentag

Jedes Jahr in der Fastenzeit lädt die Pfarrei Fulenbach zu einem Suppenzmittag in den Pfarrsaal ein. Verschiedene Leute aus der Pfarrei bringen eine feine Suppe von zu Hause mit. Dadurch entsteht im Nu ein abwechslungsreiches und leckeres Suppenbuffet. Der Erlös geht wie immer zugunsten des Fastenopferprojekts 2020. Herzlich sind Gross und Klein dazu eingeladen.

Rückblick Fasnachtsgottesdienst

Fulenbach hat eine lebendige Fasnachtstradition und dazu gehört seit einigen Jahren auch der Fasnachtsgottesdienst. Musikalisch mitgestaltet wurde der fasnächtliche Wortgottesdienst durch die Guggemusik Zagge Guggi und den Zunftrat-Chor der Zaggezunft.
Herzlichen Dank an alle.

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Regula Ammann | Bürozeit DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 14. März
17.00 Uhr, Sunntigsfiir «Voreucharistischer Gottesdienst» für die 1. bis 3.-Klässler
17.30 Uhr, Kommunionfeier in Härkingen

Sonntag, 15. März
3. Fastensonntag
09.00 Uhr, Kommunionfeier in Egerkingen
10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Fulenbach
10.30 Uhr, Segnungsfeier für Lea Lederer in der St.-Stephans-Kapelle

Mittwoch, 18. März, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Donnerstag, 19. März, 18.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 22. März, 09.00 Uhr
4. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: Fastenopfereinzug.

Mittwoch, 25. März, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Donnerstag, 26. März
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Helen und Guido Pfluger Huber, Oswald Oeggerli-Häfeli, Beat und Hedi Marbet-von Arx, Karl und Theres Pfluger-von Arb.

Samstag, 28. März, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier in Egerkingen

Voranzeige

Sonntag, 29. März
5. Fastensonntag
09.00 Uhr, Eucharistiefeier in Oberbuchsiten
10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen

Mitteilungen

Sunntigsfii

Gemeinsam feiern wir unter dem Thema «Frühling». Wir freuen uns auf dich.
Das Sunntigsfiir- eam

Eltern-Kind-Nachmittag
Die Erstkommunionkinder treffen sich zusammen mit ihren Eltern am 21. März zum schon zur Tradition gewordenen Vorbereitungsnachmittag.
Den Kindern und ihren Eltern wünschen wir einen erlebnisreichen Nachmittag!

Kirchgemeinderatssitzung
Montag, 23. März, 19.30 Uhr
Sitzungszimmer vom Pfarramt

Coronavirus

Bitte lesen Sie dazu die Informationen auf der Pasotralraumseite!

ABGESAGT!

Der Gesellige Nachmittag vom Mittwoch, 18. März 2020 **findet nicht statt!**

Achtung: das Taizé-Gebet vom 13. März in unserer Kirche ist abgesagt.

Spaghetti-Essen zugunsten Fastenopfer

Samstag, 4. April,
von 11.30 bis 14.00 Uhr in der Dorfhalle
Sie werden mit Spaghetti an verschiedenen feinen Saucen verwöhnt. Fürs Dessert steht ein reichhaltiges Kuchenbuffet bereit. Erlös zugunsten Fastenopferprojekt «Beekeeping» in Laos.

Der Pfarreirat lädt herzlich ein.

Oberbuchsiten

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch, beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Barbara Junker-von Arx | 076 588 89 79 | sekretariat.oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 14. März
3. Fastensonntag
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten
17.30 Uhr, Kommunionfeier in Härkingen

Sonntag, 15. März
3. Fastensonntag
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten
09.00 Uhr, Kommunionfeier in Egerkingen
10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Fulenbach

Mittwoch, 18. März, 13.00 Uhr
Versöhnungsweg der Kinder der 4. Klasse mit Beichte

Donnerstag, 19. März, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 20. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Sonntag, 22. März, 4. Fastensonntag
10.30 Uhr, Familiengottesdienst. Die Kinder der 4. Klasse und ihre Katechetin gestalten diese Feier mit.
Kollekte: Fastenopfer-Pastoralraumprojekt Laos.
Jahrzeit: Josef Inauen-Studer und Sohn Martin Inauen; Richard Spiegel-Feldmann; Hilda und Arnold Rudolf-Motschi; Hermann und Mina Stieger-Fey; Bertha Fey-Widmer
Im Anschluss an den Gottesdienst: Penne-Essen im Gemeindesaal

Donnerstag, 26. März, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 27. März, 19.00 Uhr
Kreuzwegandacht

Sonntag, 29. März, 09.00 Uhr
5. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: Fastenopfereinzug.

Voranzeige

Samstag, 4. April, ab 13.30 Uhr
Für alle Minis und Interessierten: Palmenbinden (beim Vorplatz des Pfarrsaals)

Sonntag, 5. April
10.00 Uhr, Eucharistiefeier an Palmsonntag
19.00 Uhr, Versöhnungsfeier in Egerkingen

Mitteilungen

Kirchenrat
Der Kirchenrat trifft sich am **Dienstag, 24. März, 19.30 Uhr** im Pfarreiheim zur Sitzung.

Sitzkissen in der Kirche
In der Kirche liegen Sitzkissen für die Benutzung auf. Diese befinden sich hinten beim Haupteingang sowie beim Eingang Süd. Bitte die Kissen nach Gebrauch wieder zurück legen. Besten Dank.

Zustellung des «Kirchenblatts» an die neue Anschrift
Das «Kirchenblatt» wird jeweils von AZ Medien verschickt. Ab 1. April 2020 gelten in Oberbuchsiten die neuen Hausnummern und Strassennamen. Sie müssen mir die Änderungen nicht melden. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung haben wir die neuen Anschriften erhalten und diese dem AZ-Medien-Verlag gemeldet.
Falls ab Mai 2020 das «Kirchenblatt» immer noch an die «alte» Anschrift gesendet wird, setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung. Besten Dank für Ihr Verständnis.
Barbara Junker, Pfarreisekretariat

Kreuzwegandacht
Pfarrer Kenneth und unser Pfarreirat laden am Freitag, 27. März um 19.00 Uhr herzlich zur Kreuzwegandacht ein.

Versöhnungsweg

Der Versöhnungsweg für die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse mit anschliessender Beichte findet am **Mittwoch, 18. März ab 13.00 Uhr** in der Marienkirche statt.

Der Weg bleibt ab dem 18.03. noch für zwei Wochen liegen, damit auch Sie Gelegenheit haben ihn zu begehen.
Isabel Berger, Katechetin

Familiengottesdienst mit Penne-Essen

Im Anschluss an den Familiengottesdienst vom 29. März laden wir alle Gottesdienstbesucher herzlich zum traditionellen Penne-Essen in den Gemeindesaal ein. Unser Pfarreirat mit ihrer Köchin Teresa Jannone verwöhnen uns wieder mit feinen Penne. Wir freuen uns auf ein paar gemütliche Stunden und bedanken uns an dieser Stelle herzlich für das Organisieren dieses Anlasses.

In diesem Jahr unterstützen die Pastoralraumgemeinden das Fastenopferprojekt «Laos».

Auf der Pastoralraumseite ist das diesjährige Fastenopferprojekt vorgestellt. Unsere Spende ist in Laos gut aufgehoben. Herzlichen Dank!

Gottesdienste in der Karwoche

Hoher Donnerstag, 9. April
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.
19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Familiengottesdienst in Egerkingen
20.00 Uhr Eucharistiefeier in Neuendorf

Karfreitag, 10. April
09.30 Uhr Kreuzwegandacht in Egerkingen
10.00 Uhr Kreuzwegandacht in Härkingen
13.30 Uhr Karfreitagsliturgie in der Marienkirche unter Mitgestaltung des Kirchenchores

Ostersamstag, 11. April
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.
21.00 Uhr Kommunionfeier in Egerkingen
21.00 Uhr Kommunionfeier in Neuendorf
21.00 Uhr Eucharistiefeier in Fulenbach
21.00 Uhr Eucharistiefeier in Härkingen

Ostersonntag, 12. April
09.00 Uhr Eucharistiefeier mit anschliessendem Eierdütschen im Gemeindesaal

Ostermontag, 13. April
10.00 Uhr Eucharistiefeier in Egerkingen

Sie dürfen sich diese Daten bereits heute reservieren.

Oensingen

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Kath. Pfarramt St. Georg | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
MO und DI 13.30–16.00 Uhr | DO 10.00–11.30 Uhr | FR 9.00–11.00 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | 062 396 11 58
Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

Samstag, 14. März
3. Fastensonntag
Es findet kein Vorabendgottesdienst statt.

Sonntag, 15. März, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.

Montag, 16. März, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 18. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Berta und Walter Hug-Baumgartner; Rosalia und Oswald Baumgartner-Baumgartner; Willy Roth-Hug.

Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria
Donnerstag, 19. März, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

4. Fastensonntag
Samstag, 21. März, 17.30 Uhr
Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier
Dreissigster: André Mooser.
Jahrzeit: Gottlieb Meier-Ruch; Margrit und Josef Utz-Schnider; Willi Spiegel-Krainer.

Sonntag, 22. März
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
11.45 Uhr, Tauffeier
Opfer für die Kinderhilfe Emmaus.

Montag, 23. März, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Verkündigung des Herrn
Mittwoch, 25. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. März, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Vorschau

5. Fastensonntag
Samstag, 28. März, 17.30 Uhr
Vorabendgottesdienst / Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 29. März, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten
15. März 2020: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen
Bischof Felix Gmür arbeitet mit zahlreichen Gremien zusammen. Der Seelsorgerat, der Priesterrat und der Rat der Diakone und Laientheologen/-innen beraten den Bischof. Verschiedene Kommissionen arbeiten in seinem Auftrag z.B. im Bereich der Diakonie, der Katechese, der Liturgie und der Jugendpastoral. Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie diese für die Seelsorge im Bistum Basel wichtigen Beratungen und Arbeiten. Herzlichen Dank.

21./22. März 2020
Opfer für die Kinderhilfe Emmaus
Ohne Rücksicht auf Ethnie, Herkunft und Glaube fliesst die Hilfe der überkonfessionellen Organisation den Bedürftigen zu. Indem sie die Sorgen, Ängste und Hoffnungen dieser Menschen teilen und sie umgekehrt auch an ihrem Leben, an Ideen und Visionen teilhaben lassen, werden sie Partner im Kampf für eine gerechtere Welt. Zusammen mit den Bedürftigen und Kranken, den Behinderten und Betagten, den Waisen und Katastrophenopfern, den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen versucht die Kinderhilfe, die Voraussetzungen zu schaffen, damit alle Menschen in Würde leben können.

Rückkehr von Pfarrer Charles aus seinem Heimaturlaub
Nach dem dritten Fastensonntag wird unser Pfarrer Charles von seinem Urlaub wieder zurück sein. Wir heissen ihn herzlich willkommen und danken an dieser Stelle nochmals allen, die seine Stellvertretung übernommen haben.

Tauffeier

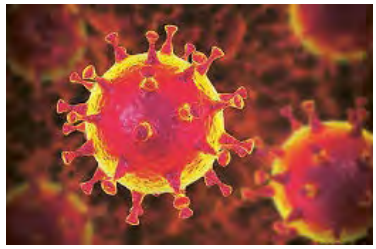
Am Sonntag, 22. März, wird Salome Lindemann, Tochter der Célina Lindemann und des Andreas Meister, durch das Sakrament der Taufe in die Glaubensgemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen dem Täufling und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen.

Vorschau

Offenes Palmenbaum-Binden
Samstag vor dem Palmsonntag, 4. April

Bereits jetzt machen wir auf das offene Palmenbinden aufmerksam, welches am Samstag vor Palmsonntag stattfinden wird. Reservieren Sie sich bitte diesen Samstag-Vormittag.
Weitere Informationen folgen im nächsten «Kirchenblatt».

Corona-Virus-Prävention



Zur Prävention gegen eine Ansteckung durch das «Corona-Virus» empfiehl das Bistum Basel für Zusammenkünfte und Versammlungen von Gläubigen, insbesondere Liturgien, folgende

Vorsichtsmassnahmen:

- *Wer Grippesymptome aufweist, soll zu Hause bleiben.*
- *In der Eucharistiefeier erhalten die Gläubigen die Kommunion auf die Hand, von der Mundkommunion ist abzusehen. Wer die Kommunion austeilt, hat vorher die Hände zu desinfizie en.*
- *Die Weitergabe des Friedensgrusses (durch Handreichung) entfällt.*
- *Es ist angebracht, die Weihwasserbecken zu leeren*

Wir haben in unserer Pfarrei diese Massnahmen inzwischen umgesetzt und danken für das Verständnis.

Firmprojektunterricht

Wie wir bereits mehrfach informiert haben, befinden sich die Schüler und Schülerinnen bis zum Alter von ca. 17 Jahren auf dem Weg zur Firmung. In diesem Zusammenhang organisieren wir für alle Schüler der Oberstufe pro Jahr eine Zusammenkunft.
Die Jugendlichen der 8. Klassen befassten sich am Freitag, 21. Februar, mit dem Thema «Online mit der Kirche – Was ist Kirche für mich? Wo bin ich mit der Kirche verbunden?»

In verschiedenen Gruppenarbeiten haben sie versucht,
– ihre eigene Kirche zu bauen,
– herauszufinden, wo Kirche in unserem Dorf stattfindet
– was das alles beinhaltet.

Zur Frage: **«Kirche ist dann, wenn ich …»** *kamen viele unterschiedliche Antworten:*
– Spass haben kann und Frieden habe
– anderen Menschen helfe
– mit jemandem über meine Probleme rede
– am Sonntag bete und in die Kirche gehe
– bete und Gott vertraue
– einem Sakrament beiwohne
– jeden Menschen gleich gut behandle
– mich mit den anderen wohlfühle
– mit meinen Kollegen und Familie Zeit verbringe
– wir zusammen sein dürfen und Spass haben
– mit den anderen Minis lachen, beten und feiern kann

Wir haben nicht nur ernste Momente erlebt, es wurde auch viel gelacht.
Monika Peier-Bieli

Opferrapport vom Februar 2020

Altersheimseelsorge	CHF 115.90
Collége St-Charles, Porrentruy	CHF 168.20
Unterstützung Seelsorge durch die Diözesankurie	CHF 120.95
Studentenpatronat	CHF 292.00
Abdankungen	CHF 985.60
Antoniushaus	CHF 159.15

Todesfälle im Februar 2020

Folgende Pfarreiangehörige wurden von Gott in die Ewigkeit abgerufen:

Am 1. Februar **Frau Renate Weber**, *im Alter von 76 Jahren, und ebenfalls am 1. Februar* **Herr Alfred Portmann** *im Alter von 78 Jahren.*
Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe, und die Angehörigen tröste er in ihrem Leid und Abschiedsschmerz.

Unser Kirchenchor benötigt Verstärkung – speziell für den Pfingst-Gottesdiens

FREUDE BEREITEN, SICH SELBER UND ANDERN
WERTVOLLE KLASSISCHE MUSIK PFLEGEN UND ERHALTEN
HELFEN SIE MIT, SOLANGE DER CHOR NOCH BESTEHT!
SIE WERDEN DADURCH NICHT MITGLIED DES KIRCHENCHORES,
ABER FÜR EIN PAAR WOCHEN EIN WERTVOLLER GAST!
OHNE GASTSÄNGER/-INNEN SCHAFFEN WIR ES NICHT MEHR.

Alles was es braucht zum Mitsingen ist Freude am Singen! – Keine Notenkenntnisse, keine Theorie, mit dem Herzen «Singen durch Hören».
Unser treues, professionelles Streicherensemble begleitet den Pfingstchor mit Verstärkung durch Gäste seit etlichen Jahren. Ihre Musikalität, als sehr erfolgreicher Einfluss auf den Chor, steigert die Qualität der Aufführung. – Auf Wunsch stellen wir unseren Gästen zum Voraus die Noten mit einer CD der Mozartmesse «Brevis in G-Dur» zur Verfügung.
Die Probenarbeit für Pfingsten beginnt am Freitag, 17. April 2020 um 20.10 Uhr auf der Empore unserer Pfarrkirche. – Der Probenplan liegt hinten im Schriftenstand der Pfarrkirche auf.
Bei Interesse können Sie direkt mit einem Chormitglied Kontakt aufnehmen oder sich an unseren Chorleiter Ruedi Schumacher (rudolfschumacher@hispeed.ch, Tel. 062 393 24 60) oder an die Präsidentin Ursula Meise (ursula.meise@ggs.ch, Tel. 062 396 16 71) wenden.

Pfarreileiterin | Theresia Gehle | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | 062 393 11 84
Pfarreisekretariat | Beatrice Ingold | Bürozeit DI 9.00 –11.00 Uhr
Pfarramt | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | 062 393 11 84 | pfr.kestenholz@bluewin.ch | www.pfarrei-kestenholz.ch

Gottesdienste

Samstag, 14. März
3. Fastensonntag
18.30 Uhr, Voreucharistischer Gottesdienst für alle Schüler der 1. und 2. Klasse
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Adelheid Bader-Indergand, Viktor und Gertrud Ingold-Portmann, Bernhard und Elisabeth Ris-Ackermann, Meinrad und Marie Bürgi-Bühlmann, Meinrad Bürgi-Winiger, Annemarie Bürgi-Haller, Rosa Bürgi-von Rohr, Emil und Josephine Bürgi-Ackermann, Marlies Bürgi.

Sonntag, 15. März, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.

Montag, 16. März, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 22. März, 10.30 Uhr
4. Fastensonntag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier zum Suppentag mit Beteiligung des Kirchenchores
Kollekte: Fastenopfer-Projekt.

Montag, 23. März, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 24. März, 09.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Mittwoch, 25. März, 19.00 Uhr
Versöhnungsfeier der Erstkommunikanten/-innen und ihren Eltern

Voranzeige

Samstag, 28. März, 19.00 Uhr
5. Fastensonntag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Nadine von Däniken, Ruth Spiegel, Edmund und Karoline Spiegel-Studer.
Jahresgedächtnis: Elisa Kohler-Studer.

Sonntag, 29. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Fastenopfer-Projekt.

Mitteilungen

Voreucharistischer Gottesdienst
Samstag, 14. März, 18.30 Uhr
Der voreucharistische Gottesdienst findet für alle Schüler und Schülerinnen der 1. und 2. Klasse statt. Den Kindern wird eine Geschichte vorgelesen, es wird gebastelt, gesungen und zusammen gebetet. Wir freuen uns auf einen fröhlichen Gottesdienst mit vielen Kindern.
Jacqueline Berger, Susanne Winger und Barbara Dietschi

Rosenaktion vom Samstag, 21. März
Ab 08.30 Uhr vor dem Dörfl

Die Erstkommunikanten/-innen verkaufen zugunsten der Rosenaktion 100 Rosen vor dem Dörfli. Herzlichen Dank für Ihren Kauf.

Versöhnungsfeier der Erstkommunikanten/-innen und ihren Eltern
Mittwoch, 25. März, 19.00 Uhr
Die Erstkommunionkinder und ihre Eltern treffen sich in der Pfarrkirche zur Versöhnungsfeier mit Pfr. Urs-Beat Fringeli.

Da berühren sich Himmel und Erde
Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.
Wo Menschen sich verschenken, die Liebe bedenken und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.
Wo Menschen sich verbünden, den Hass überwinden und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.
rise up

Suppentag vom 22. März 2020

Am Sonntag, 22. März, findet um 10.30 Uhr der Gottesdienst mit anschliessendem Suppenessen statt. Ganz herzlich sind Sie zum alljährlichen Suppentag nach dem Gottesdienst eingeladen. Der Pfarreirat offeriert im Pfarreiheim eine feine Suppe. In diesem Jahr unterstützt unsere Pfarrei das Projekt «Tshumbe im Kongo fördert Landwirtschaft und Fischzucht». Herzlich willkommen zum gemeinsamen Suppenessen.
Zum diesjährigen Suppentag wird ein Tischset zum Kampagnenthema von Fastenopfer «Gemeinsam für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert» den Tisch schmücken. Auf der Rückseite ist folgendes zu lesen: Sortenvielfalt beginnt mit dir.
Wenige Konzerne bestimmen, was auf unsere Teller kommt. Denn sie produzieren fast das ganze Saatgut für den Weltmarkt. Ihre industriellen Sorten liefern kurzfristige Profite. Doch mittelfristig verlieren wir alle: Die Böden werden unfruchtbar, Kleinbauernfamilien weltweit verarmen, traditionelle Gemüse- und Früchtesorten sterben aus.
Mit einem eigenen Saatgut zum Verschenken setzt du ein Zeichen. Du entscheidest dich für die Vielfalt und eine gesunde Zukunft.

Zum Ausschneiden oder Herunterladen auf
sehen-und-handeln.ch

Verwende für die Herstellung deines Saatgutes kein industriell herstelltes Saatgut, sondern sogenannt samenfestes oder nachbaufähiges Saatgut.
Zum Beispiel Saatgut von ProSpecieRara.

Erstkommunikanten und Erstkommunikantinnen im Religionsunterricht

Im Religionsunterricht wurde allen Schülern und Schülerinnen ein Fastenopfersäckli abgegeben. Auf dem Foto sitzen die 3. Klässler um die bekannten Fastenopfersäckli – die Kinder unterhielten sich lebhaft darüber, was auf den Säckli für Symbole aufgedruckt sind. «wir teilen» ist das Motto von Fastenopfer – dieses ist in den vier Landessprachen abgedruckt: wir teilen / partageons / condividiamo / nus partain.

Wolfwil | *www.wallfahrtsort-wolfwil.ch*

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil | 062 926 12 43
Pfarreiteam | Pfarreileitung | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | Katechese | Patricia Gisler
Pfarreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Claudia Suter
Bürozeiten DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch
Sakristan | Roland Husistein | 076 532 39 49 | roland.husistein@wallfahrtsort-wolfwil.ch

Gottesdienste

Sonntag, 15. März, 10.00 Uhr
3. Fastensonntag
Suppentag
Eucharistiefeier
Der Kirchenchor singt die deutsche Messe von Franz Schubert.
Kollekte: Fastenopfer.
Jahrzeit: Adolf Kissling-Büttler, Walter Kissling-Jäggi, Josef Kissling-Kissling.
Wir verabschieden unsere Sakristanin Agatha Büttler.
Ab 11.00 Uhr serviert die KAB-F eine feine Suppe in der Pfarrschür zugunsten des Fastenopfers. Es sind alle herzlich willkommen!

Dienstag, 17. März
Heiliger Josef
07.30 Uhr, Schülergottesdienst
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Traugott Kissling-Kölliker.

Sonntag, 22. März
4. Fastensonntag
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: St.-Anna-Schwestern Luzern.
Dreissigster: Giuseppina Kissling-Dell'Orto und Ernst Ackermann-Lüscher.
Jahrzeit: Peter und Klara Hügli-Kölliker, Silvan Hügli-Studer, Adolf und Josephine Rauber-Erni, Klara Burger-Niggli, Julia Rauber-Niggli, Eduard und Marietta Ackermann-Cantoni, Ferdinand Kölliker-Schläfli
10.00 Uhr, Taufe Kira Staub

Dienstag, 24. März
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 29. März
5. Fastensonntag
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Stiftung Mariannhiller Missionare.
10.00 Uhr, Taufe
Enyo, Finja, Felicia Niggli und Elin und Juna Ackermann.
10.45 Uhr, Taufe
Ava Walker.

Mitteilungen

Taufen
Am Sonntag, 22. März, dürfen wir
– Kira Staub, Tochter der Nadine Staub, Weissensteinstrasse 5.
Am Sonntag, 29. März dürfen wir
– Enyo, Finja, Felicia Niggli, Kinder des Remo Niggli und der Christine Niggli-Ackermann, Letzirain 25.
– Elin und Juna, Kinder des Simon Ackermann und der Katia Ackermann, Vordere Gasse 35.
– Ava Walker, Tochter des Thomas Walker und der Nadia Walker-Ruf, Osterenstrasse, durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Christen aufnehmen.
Wir wünschen Kira, Enyo, Finja, Felicia, Elin, Juna, Ava und ihren Eltern, Paten und Grosseltern Gottes Segen.

Suppentag
Sonntag, 15. März 2020, 11.00 Uhr
Pfarrschür

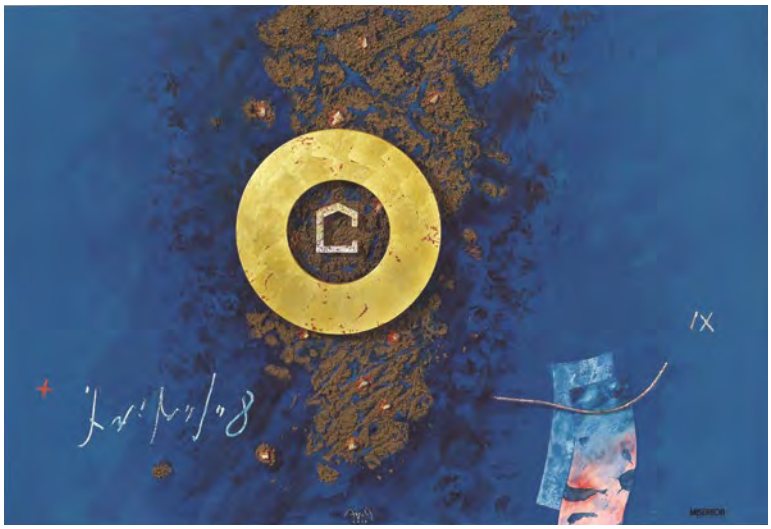
Die KAB/F verwöhn sie gerne mit feiner Suppe und einem leckeren Dessert. Es sind alle herzlich Willkommen!

Erstkommunikanten-/innen im Religionsunterricht

Die Kinder üben im Religionsunterricht mit Patricia Gisler Lieder für die Erstkommunion ein.

Zur Entstehung und Bedeutung der Hungertücher

Mehr als ein alter Brauch
Geschichtlich lässt sich das Hungertuch bis etwa ins Jahr 1000 zurückverfolgen.



Der Name Hungertuch
Das Hungertuch bekam im Laufe der Geschichte verschiedene Namen, velum templi, also Tempelvorhang, so hiess es im Mittelalter. Im östlichen Alpenraum und damit vor allem in Kärnten kennt man die Hungertücher unter dem Namen «Fastentücher». In Tirol findet man gelegentlich die Bezeichnung «Leidenstücher». Im niederdeutschen Sprachgebrauch haben sie die Bezeichnung «S[ch]machtlappen». In der Schweiz, in Schwaben und im Elsass, aber auch in Westfalen und in Sachsen werden sie «Hungertücher» genannt. Weil die Fastenzeit offensichtlich für viele auch eine echtes Hungern bedeutete – vielleicht gingen in dieser Zeit die aufbewahrten Reserven vom Herbst zu Ende – gibt es den Ausdruck bis heute: am Hungertuch nagen. Der spätmittelalterliche Poet Hans Sachs reimte schon scherzhaft kritisch: «Ich füll mein Wanst und wasch mein Kragen, lasz Weib und Kind am Hungertuch nagen.» Diese verschiedenen Namen weisen auch auf verschiedene Bedeutungen des alten Fastentuch-Brauches in der Geschichte hin:

Verhüllen des Mysteriums
Die Altarverhüllung durch ein «velum templi» gehörte zum mittelalterlichen Brauchtum in der Fastenzeit. Der Theologe Wilhelm Durandus von Mende (+1296) bezeugte schon im 13. Jhd.:
«Das Tuch, welches in der Fastenzeit vor dem Altar aufgehängt wird, versinnbildet den Vorhang, der die Bundeslade verhüllte und beim Leiden des Herrn zerriss; nach diesem Vorbild werden heute noch Tücher von mannigfacher Schönheit gewoben.»
Am Aschermittwoch wurde es aufgehängt, und zwar bis zum Karfreitag, wo im Gottesdienst die Stelle vorgelesen wurde, dass nach dem letzten Schrei Jesu am Kreuz im Tempel der Vorhang mitten entzwei zerriss: et velum templi scissum est medium…
Verhüllen bedeutet aufwerten, nicht nur bei Geschenkpäckchen. Noch heute gibt es diese ehrfurchtsvolle Verhüllung des Gottesdienstgeschehens in der Ostkirche, wo zwischen Altar und Volk eine Ikonostase aufgestellt ist.

Verabschiedung Nadine Moser

Einige Jahre hast du in den Gottesdiensten als Ministrantin gedient. Für deine Ausdauer und Zuverlässigkeit danken wir dir von Herzen!

Am 22. März verabschieden wir dich. Wir wünschen dir für deinen weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.
Das Seelsorgeteam

Kreuzverhüllung

Die Tradition der Kreuzverhüllung regt zum Nachdenken an. Denn warum soll gerade in der Zeit, in der das Kreuz Christi im Mittelpunkt stehen soll, dieses verhüllt werden? Unser Kreuz zeigt den am Kreuz gestorbenen Christus. Mit dem symbolischen Verhüllen soll dieser Anblick eine Zeitlang den Blicken entzogen werden, um seine Hingabe am Karfreitag «mit neuen Augen» zu sehen.

Handeln wir jetzt!

Seit den Klimastreiks ist den meisten Menschen klar, dass sich der Lebensstil in unserem Land verändern muss, damit auch unsere Kinder und Enkelkinder eine lebenswerte Zukunft haben. Es braucht dafür sowohl vernünftige gesetzliche Vorgaben wie individuelle Schritte in Richtung eines nachhaltigen Lebensstils. In beiden Bereichen fördert Fastenopfer Initiativen.

Was können wir tun?
Die Umweltkrise, das Auseinanderfallen der Work-Life-Balance vieler Menschen und politischer Extremismus sind nur einige der Symptome, welche die aktuelle globale Krise umschreiben.

Fastenopfer ist der Meinung, dass diese nicht gesondert angegangen werden können, sondern es gemeinsamer Lösungen bedarf. Die UNO-Agenda 2030 mit ihren 17 universellen Zielen für nachhaltige Entwicklung gibt die Richtung für den geforderten Wandel vor. Nach der Ökophilosophin Joanna Macy soll der angestrebte «grosse Wandel» auf drei Ebenen stattfinden: Durch Protestaktionen der Zivilgesellschaft – dazu zählen wir unser Engagement für die Konzernverantwortung –, durch innovative nachhaltige Ansätze wie die von uns unterstützten Fairen Lager und die Aktionen von Swiss Fair Trade sowie durch einen Kultur- und Wertewandel.

Jeder Beitrag zum Wandel zählt!
Einen Beitrag dazu leisten die «Labos für den gesellschaftlichen Wandel» mit den Klima-Gesprächen. Dieses Angebot richtet sich an alle, die persönliche Anstrengungen in Richtung eines nachhaltigen Lebensstils machen möchten. Dabei werden auch innere Prozesse beleuchtet, die eine langfristige Verhaltensänderung erschweren oder fördern.
www.fastenopfer.ch/klimagespraeche

Quelle: Fastenopfer

Pfarreiseelsorgerin | Monika Poltera-von Arb | Äusserer Erlenweg 4 | 4623 Neuendorf | 079 682 27 80 | monika.poltera@gmx.ch
Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen
Pfarreisekretariat | Claudia Berger | Im Feld 26 | 4626 Niederbuchsiten | 076 831 02 81 | pfarreisekretariat@niederbuchsiten.ch | DI 8.00–11.00 Uhr
Sakristan | Peter Studer | 062 393 30 53
Reservation Forum St. Nikolaus | Monika von Arx | 062 530 04 73 | mova11@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 15. März, 10.30 Uhr
3. Fastensonntag
Kommunionfeier
Jahrzeit: Eugen und Rita Schmidt-Bieli; Alois und Ada Luterbacher-Frey; Georg und Hedy Luterbacher-Mauchle; Cäsar und Marianne Luterbacher-Eder; Elisabeth und Rudolf Luterbacher-von Däniken; Elisabeth Gisiger-Luterbacher; Rita und August Häfeli-Zeltner; Eugen Berger-Kaufmann; Julius Zeltner-Pfluge .
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer für die Arbeit in den Räten und Kommissionen.

Mittwoch, 18. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 22. März, 09.00 Uhr
4. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: Kirche in Not.

Mittwoch, 25. März, 09.00 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 29. März, 10.30 Uhr
5. Fastensonntag
Kommunionfeier mit anschliessendem Spaghettiessen in der Turnhalle
Kollekte: Gemeinsames Fastenopferprojekt im Kongo «Die Diözese Tshumbe fördert Landwirtschaft und Fischzucht».

Mitteilungen

Frauen-Treff: Krabbel- und Spieltreff
Freitag, 20. März, 09.00–11.00 Uhr
Forum St. Nikolaus
Herzliche Einladung zum Krabbel- und Spieltreff am Freitagvormittag im Forum unter der Kirche, für Kinder ab Geburt bis Kindergarten mit ihren Eltern, Grosseltern oder andern Bezugspersonen. Die Kinder haben die Möglichkeit spielerisch Kontakte zu knüpfen, während die Erwachsenen bei Kaffee/Tee ihre Erfahrungen austauschen. Mitnehmen: nach Bedarf ABS-Socken/Hausschuhe und Znüni.
Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Wir freuen uns auf euch!
Salome Rubi und Ramona von Arx

Vorschau

Spaghetti-Tag
Sonntag, 29. März

Am Sonntag, 29. März findet der Spaghetti-Tag statt. Um 10.30 Uhr beginnt der Familiengottesdienst in der Turnhalle. Anschliessend, ab ca. 11.30 Uhr gibt es Spaghetti Bolognese. Mit dem Erlös unterstützen wir das Fastenopferprojekt im Kongo «Die Diözese Tshumbe fördert Landwirtschaft und Fischzucht».
Für das vielseitige Kuchenbuffet sind wir auf Kuchenspenden angewiesen.
Je nachdem wie sich die Situation betreffend Coronavirus weiterentwickelt, werden wir auf entsprechende Empfehlungen reagieren.

Zusammen Palmen binden

Es ist eine schöne Tradition, dass die Kinder der Sunntigsfii , aber auch einige weitere Familien und Einzelpersonen für den Palmsonntag Palmbäume binden. Auch die Ministranten werden wieder kleine Palmsträusse für den Gottesdienst vorbereiten.

Wer (noch) nicht so erfahren ist oder einfach gerne mit jemandem zusammen einen Palmbaum machen möchte, kann sich rechtzeitig bei Eduard Zeltner, Tel. 062 393 31 46, melden. Er steht mit Rat und Tat zur Seite oder leiht geeignete Werkzeuge aus.

Woher unser Saatgut kommt

Bild: Fastenopfer

Die diesjährige Fastenopferkampagne beschäftigt sich mit dem Thema Saatgut. Der Pfarreirat organisiert dazu einen Vortrag:

Woher unser Saatgut kommt
Abhängigkeiten, der Preis für «Fortschritt» und Arbeitsteilung
Montag, 23. März, 19.30 Uhr, im Forum St. Nikolaus
Referent: Friedemann Ebner, Pflanzenzüchter Sativa Rheinau AG
Eintritt frei.

Was nährt mich? Was nährt die Welt? Saatgut ist die Grundlage unserer Ernährung. In unserer industriellen arbeitsteiligen Welt haben sich die Erzeugung von Saatgut durch hoch spezialisierte Firmen einerseits und dessen Gebrauch in Landwirtschaft und Gartenbau andererseits fast vollständig voneinander getrennt. Dies gilt gleichermassen für grosse und kleine Betriebe wie auch für den Hobby-Anbau im Garten und den Biosektor. Hohe Professionalität der Firmen, starke Konkurrenz und staatliche Aufsicht haben zu einer hohen Versorgungssicherheit, Qualität und lange auch grossen Vielfalt von Sorten geführt. Starke Konzentrationsprozesse führen nun aber zu Abhängigkeiten von weniger werdenden Lieferanten und dem Verlust von Vielfalt auf den Feldern, den Gewächshäusern und den Hobbygärten. Im Bio-Sektor sind in den letzten 30 Jahren aber auch neue Initiativen und Firmen entstanden, um alte Sorten und die Vielfalt wiederzubeleben und neue zu schaffen. Von einer von diesen, der Sativa Rheinau AG, berichtet der Pflanzenzüchter Friedemann Ebner.

In weniger industrialisierten Ländern des Südens sind die Probleme bei der Saatgutversorgung anders gelagert. Bei den Grundnahrungsmitteln Reis, Mais, Weizen, Hirse, Wurzeln und den Hülsenfrüchten lebt die Selbstversorgung mit Saatgut vor allem in den kleineren Betrieben weiter. Diese erzeugen weltweit gesehen auch heute noch den weit überwiegenden Anteil unserer Nahrungsmittel. Viele dieser Betriebe sind zu fern von den kommerziellen Märkten oder hätten nicht das Bargeld für teures zugekauftes Saat- oder Pflanzgut. Diese Selbstversorgung ist aber seit Jahrzehnten unter zunehmenden Druck durch Landknappheit, häufigere Wetterdesaster, kommerziell orientierte «Beratung» und staatliche Regulierungen. Speziell bei Gemüse, dessen Saatguterzeugung in vielen Arten sehr aufwendig und in manchen Regionen klimatisch unmöglich ist, nimmt die Vielfalt stetig ab.

BEHÖRDEN UND FACHSTELLEN

Bischofsvikariat St. Verena
Bahnhofplatz 9 | 2502 Biel/Bienne
Tel. 032 321 33 60
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch
www.bistum-basel.ch

Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn
Bahnhofstrasse 230 | Postfach 308 | 4563 Gerlafinge
Tel. 032 674 42 02
info@synode-so.ch
www.synode-so.ch

KANTONALE FACHSTELLEN DER SYNODE

Fachstelle Religionspädagogik
Obere Sternengasse 7 | 4502 Solothurn
Tel. 032 628 67 60
fachstelle@kath.sofareli.ch
www.kath.sofareli.ch

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 12
info@fadiso.ch
www.fadiso.ch

Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring Kanton Solothurn
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 10
kast@jubla-so.ch
www.jubla-so.ch

juse-so
Kirchliche Fachstelle Jugend
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 08
sekretariat@juse-so.ch
www.juse-so.ch

Fachstelle Kirchenmusik
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 05
sekretariat@kirchenmusik-solothurn.ch
www.kirchenmusik-solothurn.ch

VON DER SYNODE BEAUFTRAGTE FACHSTELLEN

Caritas Solothurn
Niklaus Konrad-Strasse 18 | 4501 Solothurn
Tel. 032 621 81 75
info@caritas-solothurn.ch
www.caritas-solothurn.ch

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen, Partnerschaft und Familie
Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familienplanung und Sexualität
www.velso.ch

REGIONALSTELLE SOLOTHURN
Rossmarktplatz 2 | 4500 Solothurn
Telefon 032 622 44 33
solothurn@velso.ch

REGIONALSTELLE GRENCHEN
Solothurnstrasse 32 | 2540 Grenchen
Telefon 032 652 19 22
grenchen@velso.ch

REGIONALSTELLE OLTEN
Hammerallee 19 | 4600 Olten
Telefon 062 212 61 61
olten@velso.ch

RELIGIONSLEHRPERSONEN AN DEN KANTONSSCHULEN

SOLOTHURN
Stephan Kaisser | Allmendstrasse 6 | 4514 Lommiswil
Tel. 032 641 32 10 | stephan.kaisser@ksso.ch
Peter Lehmann | peter.lehmann@ksso.ch
Andreas Ruoss | andreas.ruoss@ksso.ch
Dr. Reto Stampfli | reto.stampfli@ksso.
Jonas Widmer | jonawi@gmx.ch

OLTEN
Stephan Hodonou | Krummackerweg 31 | 4600 Olten |
Tel. 062 296 36 37 | stephan.hodonou@kantiolten.ch
Thomas Stirnimann | thomas.stirnimann@kantiolten.ch

ANDERSSPRACHIGE SEELSORGE

ITALIENISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Rossmarktplatz 5 | 4500 Solothurn
Tel. 032 622 15 17
solothurn@missioni.ch oder mciso@bluewin.ch

SPANISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Rue de Morat 48 | CH 2502 Biel/Bienne
Tel. 032 323 54 08
mision.espanola@kathbielbienne.ch

PORTUGIESISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Zähringerstrasse 25 | 3012 Bern
Tel. 031 533 54 42
mclportuguesa@kathbern.ch

KROATISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Reiserstrasse 83 | 4600 Olten
Tel. 062 296 41 00
sito.coric@gmx.net

SPEZIALSEELSORGE

SPITALSEELSORGE
Bürgerspital Solothurn
Tel. 032 627 31 21

Psychiatrische Dienste
Tel. 032 627 11 11

Kantonsspital Olten
Tel. 062 311 41 11
www.spitalseelsorge.ch

GEFÄNGNISSEELSORGE
gefaengnisseelsorge.so@bluewin.ch

GEHÖRLOSENSEELSORGE
Tel. 031 869 57 32 / 078 833 51 01
felix.weder@kathbern.ch

NOTFALLSEELSORGE
Tel. 117
www.notfallseelsorge.ch/so

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

SOLOTHURN	SAMSTAG	SONNTAG
St.-Ursen-Kathedrale*		10.00, 19.00
St. Marien**	18.00	
Jesuitenkirche	17.00 *portugiesisch*	9.30 *italienisch*
Kloster Visitation		8.00
Kloster Namen Jesu	19.00 *Vigil, keine hl. Messe*	10.45, 17.00 *Vesper*
Bürgerspital		10.00

***Beichtgelegenheit in der Kathedrale:** Jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 16.30 – 17.30 Uhr.
****Beichtgelegenheit St. Marien:** Jeden 2. und 4. Samstag im Monat, 16.30 – 17.30 Uhr.

OLTEN	SAMSTAG	SONNTAG
St. Martin	18.00	9.30
St. Marien		11.00
Kloster	6.45	8.00, 19.00

www.kath-solothurn.ch | www.katholten.ch

Einsendungen für diese Seite an Pfarreisekretariat St. Ursen | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Adoray

Sonntag, 15. März, 19.00 Uhr
Pfarrhaus St. Ursen

Musik&Poesie

Sonntag, 15. März, 17.00 Uhr
Reformierte Stadtkirche Solothurn

Himmel auf Erden
Texte aus der Bergpredigt und andere Lieder über Himmel und Erde.
Mit Marlis Walter, Klavier und Komposition,
und Olivia Allemann, Sopran.

Männerkongregation Maria Himmelfahrt

Donnerstag, 19. März
18.00 Uhr, Eucharistiefeier in der Jesuitenkirche
19.15 Uhr, Generalversammlung im Pfarrsaal St. Ursen

Taizé-Abendgebet

Donnerstag, 26. März, 19.00 Uhr
Kapelle der reformierten Stadtkirche

Wer gerne per E-Mail errinnert werden möchte, E-Mail senden an: s.schreier@gmx.ch / www.taize-solothurn.ch

Ostergeschichten

Dienstag, 24. und 31. März, 16.15 Uhr
Reformierte Stadtkirche Solothurn

Ab 16.00 Uhr: Zvieri.
Carole Imboden und Thala Linder.

Fiire mit de Chliine u de Grössere

Samstag, 28. März, 16.00 Uhr
St.-Ursen-Kathedrale

Für Kinder von 1 bis 8 Jahren mit Eltern, Grosseltern … In zwei Altersgruppen basteln, singen, beten und eine Geschichte hören. Anschliessend gibts ein feines Zvieri.
Religionspädagogin Carole Imboden, Pfarrerin Thala Linder und Team.

Orgelkonzert

Samstag, 14. März, 11.00 Uhr
Reformierte Kirche, Solothurn
Urs Aeberhard.

Bischöfliche Gottesdienst

Karwoche/Ostern
Montag, 6. April, 10.45 Uhr
St.-Ursen-Kathedrale.
Chrisammesse
Mit Bischof Felix Gmür und Weihbischof Denis Theurillat.

Donnerstag, 9. April, 20.00 Uhr
St.-Ursen-Kathedrale.
Feier des letzten Abendmahls
Mit Weihbischof Denis Theurillat und der Missione Cattolica Italiana. Choralschola.

Freitag, 10. April, 15.00 Uhr
St.-Ursen-Kathedrale.
Karfreitagsliturgie
Mit Weihbischof Denis Theurillat. Domchor.

Samstag, 11. April, 21.00 Uhr
St.-Ursen-Kathedrale.
Osternachtsfeier
Mit Weihbischof Denis Theurillat und der Missione Cattolica Italiana. Singknaben.

Sonntag, 12. April, 10.00 Uhr
St.-Ursen-Kathedrale.
Hochfest von Ostern
Mit Weihbischof Denis Theurillat. Domchor.

2020 | 6
15. – 28. MÄRZ

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
52. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

ADRESSÄNDERUNGEN
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

gedruckt auf schweizer papier

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seiten 9 – 31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien.

gedruckt in der schweiz

AZA
4500 Solothurn
Post CH AG

SOPHIE DECK

Adoray Solothurn

Gemeinsam Gottes Liebe spüren

Viele Menschen glauben an etwas – für sich, allein. Daran ist auch nichts falsch; schliesslich ist der Glaube etwas sehr Persönliches. Allerdings wird die Beziehung zu Gott für einige dann richtig lebendig, wenn sie eine Gemeinschaft haben, in der sie diese Beziehung pflegen können.

Die schweizweite Organisation Adoray hat das Ziel, jungen Menschen genau das zu bieten: Sie besteht aus einzelnen Gruppen in verschiedenen Kantonen, die sich regelmässig treffen, um Jesus zu preisen (adore) und gemeinsam zu beten (pray). So auch in Solothurn: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat trifft sich eine kleine Gruppe im Pfarrhaus St. Ursen zum Lobpreisabend. Diese Abende sind das Herzstück jeder Adoray-Gruppe, da sie alle Grundgedanken der Organisation aufgreifen.

Der Abend beginnt mit dem Lobpreis, bei dem christliche Lieder gesungen werden. Dabei spricht die Gebetsleitung – auch ein Mitglied der Gruppe – ab und zu ein paar Worte. Vor dem letzten Lied findet dann das Gebet statt: Die Gebetsleitung lädt alle Anwesenden dazu ein, einen Dank oder ein Lob an Jesus zu richten. Der Gedanke dahinter ist, sich der Präsenz Gottes bewusst zu sein und sich daran zu erinnern, dass man sich immer auf ihn verlassen kann. Nach dem Singen des letzten Liedes folgt der Impuls: Die Gebetsleitung oder ein Mitglied der Gruppe spricht ein Erlebnis oder einen Umstand an, der zum Nachdenken anregt. Als nächstes folgt die Anbetung: Man legt dabei seine Sorgen und Ängste vor Jesus ab und öffnet sich für seine Wärme und Liebe. Die Atmosphäre in der Gruppe ist sehr entspannt; niemand muss etwas machen. Es geht darum, dass sich jeder wohl fühlt und seinen Glauben in Gemeinschaft leben kann. Zum Abschluss des Abends gibt es immer noch ein Chill-Out im Keller des Pfarrhauses, bei dem man einfach ein bisschen zusammensitzt und sich unterhält.

Neben den Lobpreisabenden organisiert Adoray Solothurn auch immer am letzten Sonntag im Monat den Jugendgottesdienst «Candle Light @ seven» in der St.-Ursen-Kathedrale. Mitglieder von Adoray können zwischen 15 und 35 Jahre alt sein und jeder Glaubensrichtung angehören – alle sind willkommen! Es ist eine schöne Idee – für jeden, der mal nicht alleine beten möchte.